

**2**  
2006

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

**Vertrag  
unterschrieben**

**Christiane  
Praedel neue  
Landestrainerin**

**2**

**Norddeutsche  
Jugendmeisterschaft**

**Arne Hölter  
doppelter  
Titelträger**

**3**

**Landesmeisterschaft  
der Senioren**

**Bernd Hecke  
dreifacher  
Titelträger**

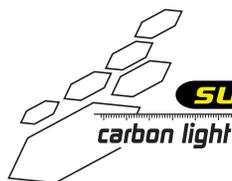
**7**





# TISCHTENNIS LEICHT GEMACHT.

**SUPER CORE CARBON LIGHT – DIE VORTEILE LIEGEN IN DER HAND**



**SUPER CORE SYSTEM**

carbon light



## IMMER MEHR SPIELER VERLANGEN NACH EXTREM LEICHTEN HÖLZERN:

Die Super Core Carbon Light Hölzer sind alle leichter als 70g und damit um bis zu 20% im Gewicht reduziert!

Trotz der geringen Masse verfügen die Super Core Carbon Light Hölzer über hohe Ballbeschleunigungswerte.

Hochelastische und superdünne Carbonfasern wirken stark fehlerverzeihend und garantieren Verzugsfreiheit.

Der Super Core Kern im Griff sorgt für eine schnelle Vibrationsdämpfung und verhindert ein lästiges Nachschwingen.



Super Core CL OFF+



Super Core CL OFF



Super Core CL ALL+



Viele Topathleten aus den verschiedensten Sportarten waren auch in ihrem Berufsleben sehr erfolgreich. Dafür gibt es prominente Beispiele wie Friedel Schirmer, Dr. Liesel Westermann, Dr. Thomas Bach, Dr. Klaus Steinbach, Hans-Wilhelm Gäb, Eberhard Schöler, um nur einige zu nennen.

Auch für ihre Karrieren war neben der Leistung im Sport ein qualifizierter Schulabschluss zunächst die wichtigste Voraussetzung. Hauptschule, Realschule oder Abitur, je nach Berufswunsch geht es nicht ohne den bestmöglichen Abschluss in der Schule. In unserer heutigen Gesellschaft ist es für die jungen Leute sehr schwer, einen qualifizierten und damit hochwertigen Arbeitsplatz, der entspre-

chende Anforderungen stellt, zu bekommen. In Deutschland wird es wohl zukünftig nur noch solche Art von Arbeit geben. Auch junge Leistungssportler müssen sich dieser Wirklichkeit stellen.

Mit Erstaunen muss man darum in einem unlängst auf einer Sport-Internetseite veröffentlichten Artikel über einen erfolgreichen Nachwuchssportler lesen, dass dieser mit voller Überzeugung erklärt, seine Schullaufbahn nach der 11. Klasse beenden zu wollen, um sich als Profi ganz seinem Sport widmen zu können! Kann man in diesem Alter verantwortungsvoll wirklich nur auf die Karte Sport setzen? Ich sage ausdrücklich nein zu solchen Planungen! Seine anspruchsvollen sportlichen Ziele formuliert dieser junge Mann ebenfalls mit Überzeugung. Das imponiert, verdient Respekt und volle Unterstützung von allen Seiten!

Beim gerade zu Ende gegangenen Europäischen TOP-12 Turnier der

Jugend in Podgorica (Montenegro) haben sich die deutschen Jungen Steffen Mengel, Ruwen Filus (TTS Borsum) und Dimitrij Ovtcharov (TSV Tündern) in herausragender Form gezeigt. Vor allem Dimitrij konnte bei seinem zweiten Sieg in Folge nach 2005 in diesem Wettbewerb sein großes Potenzial einmal mehr unter Beweis stellen. Ruwen hat mit seinem zweiten Platz ebenfalls ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Einzig Steffen Mengel zeigte sich zu Recht unzufrieden mit Leistung und Ergebnis.

Man kann den drei Jungs (und ihren Eltern) nur dringend ans Herz legen, ihre Lebensplanung mit einem klaren Blick für die Zukunft anzugehen. Sie sollten nicht den Fehler machen, sich zu früh ausschließlich auf den Sport festzulegen! Die Risiken stehen in keinem Verhältnis zum möglichen Erfolg. Einige Vorbilder, die den richtigen Weg gewählt haben, sind im ersten Absatz genannt.

Heinz Böhne

**Zum Titelbild**

**Holte alle möglichen Titel bei den Landesmeisterschaften in der Seniorenklasse 60: Bernd Hecke vom BV Hannover.** Foto: Uwe Serreck



**Aus dem Inhalt**

Neue Landestrainerin im TTVN .....	2
Norddeutsche Meisterschaften der Jugend .....	3
Landesmeisterschaften der Damen und Herren .....	5
Landesmeisterschaften der Senioren .....	7
In Kürze .....	9
Die Kaderstruktur des TTVN .....	10
Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann .....	12
Vereinservice .....	13
Terminübersicht .....	28
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig mit den Kreisverbänden Goslar, Helmstedt, Northeim und Stadtverband Wolfsburg .....	17
Hannover mit Regionsverband und den Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Nienburg ..	20
Lüneburg mit dem Kreisverband Osterholz .....	22
Weser-Ems mit den Kreisverbänden Friesland, Osnabrück-Land, Vechta und Wesermarsch ..	24

**Impressum**



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, e-Mail: berge@ttvn.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

## Christiane Praedel neue Landestrainerin im TTVN

**Seit Jahresbeginn hat Christiane Praedel ihre Tätigkeit als hauptamtliche Landestrainerin am Bundesstützpunkt in Hannover aufgenommen. Die Einrichtung dieser Stelle wurde durch den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem LSB möglich.**

Die 34-jährige ehemalige deutsche Nationalspielerin kann auf eine sehr erfolgreiche aktive Karriere zurückblicken, so konnte sie 1992 den Titel der Deutschen Meisterin im Damen-Einzel erringen.

Nach verletzungsbedingter vorzeitiger Beendigung ihrer aktiven Laufbahn begann Praedel eine Ausbildung als Bankkauffrau und arbeitete nach Abschluss der Ausbildung mehrere Jahre als Kundenberaterin.

Als Betreuerin blieb sie der Damen-Bundesligamannschaft des TuS Glane erhalten und startete Mitte der 90er Jahre als Honorarkraft des TTVN ihre Trainertätigkeit.

Ende vergangenen Jahres hat die gebürtige Emsländerin ihr Diplomtrainer-Studium an der Sporthochschule in Köln erfolgreich abgeschlossen und ist nun staatlich geprüfte Diplom-Trainerin.

Im Bundesstützpunkt des TTVN in Hannover zählt die individuelle Betreuung der momentan sechs jungen Sportlerinnen und Sportler, die im Vollzeitinternat des Olympiastützpunkts leben, zu den Hauptaufgaben der Trainerin.

Sie leitet und plant das Training der talentierten Jugendlichen, die neben der Schule mehrmals täglich trainieren.

Ebenso koordiniert Praedel die Abstimmung mit der Schule, den Vereinen und dem DTTB; zudem ist sie erste Ansprechpartnerin für die Eltern der Athleten.

Neben dem täglichen Training betreut Praedel die Kaderspieler auf überregionalen Veranstaltungen und in Kooperation mit den Vereinen auch bei Mannschaftseinsätzen und ist für die Organisation von überregionalen Veranstaltungen im TTVN mitverantwortlich.

Darüber hinaus wird sie sich verstärkt in der Trainerausbildung engagieren, sowohl als Referentin, wie auch konzeptionell.

Für die Zukunft hat sich die neue Landestrainerin ehrgeizige Ziele gesetzt: „Unsere jetzige, erfolgreiche Jugendförderung im TTVN soll intensiviert werden,



**Während der Vorstandssitzung mit den Vorsitzenden der Bezirksverbände unterzeichnet Christiane Praedel (Bildmitte) ihren Anstellungsvertrag. Für den TTVN unterzeichnen Ralf Keller (VP Finanzen/links) und Heinz Böhne (Präsident TTVN/rechts) den Vertrag.**

wir wollen die Internatsgruppe weiter ausbauen und möglichst viele junge Spielerinnen und Spieler durch gute überregionale Leistungen an die Bundeskader und Jugendnationalmannschaften heranführen! Und natürlich ist es das Ziel, durch gezielte Förderung viele der jun-

gen Spieler im Damen- und Herrenbereich in der deutschen Spitze zu etablieren.“

Der TTVN freut sich auf die Zusammenarbeit mit Christiane Praedel und wünscht ihr viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Ziele!

**Lennart Wehking**



**Aufgrund der erzielten Erfolge im Nachwuchsbereich und der Einrichtung eines Bundesstützpunktes in Hannover ist der TTVN in die Förderstufe eins des LSB Niedersachsen gekommen. Das Bild zeigt die Vertragsunterzeichnung hierüber, vorne von rechts Prof. Dr. W.-R. Umbach (Präsident LSB Niedersachsen), H. Böhne (Präsident TTVN), hinten von rechts Heinz-W. Löwer (Geschäftsführer TTVN), Dr. H. Sander (Vizepräsidentin Leistungssport LSB Niedersachsen), R. Rawe (Direktor LSB Niedersachsen)**

Foto: LSB Niedersachsen

### DTTB-Top-12-Bundesranglistenfinale Damen/Herren am 4./5. 2. in Geseke (WTTV)

#### Damen

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1 Hain-Hofmann, Tanja    | Berliner TT-Verband      |
| 2 Göbel, Jessica         | Westdeutscher TT-Verband |
| 3 Rohr, Gaby             | Berliner TT-Verband      |
| 3 Barthel, Zhenqi        | Hessischer TT-Verband    |
| 5 Scheld, Alexandra      | Westdeutscher TT-Verband |
| 5 Erhardsberger, Martina | Bayerischer TT-Verband   |
| 7 Matzke, Laura          | Baden-Württemberg        |
| 7 Özler, Fulya           | Baden-Württemberg        |
| 9 Gürz, Angelina         | Bayerischer TT-Verband   |
| 9 Rohr, Meike            | Westdeutscher TT-Verband |
| 11 Schneider, Katharina  | Bayerischer TT-Verband   |
| 11 Urban, Alexandra      | Baden-Württemberg        |

#### Herren

- |                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| 1 Baum, Patrick         | Hessischer TT-Verband    |
| 2 Schlichter, Jörg      | Hessischer TT-Verband    |
| 3 Ovtcharov, Dimitrij   | TT-Verband Niedersachsen |
| 3 Hielscher, Lars       | Westdeutscher TT-Verband |
| 5 Filus, Ruwen          | TT-Verband Niedersachsen |
| 5 Stehle, Nico          | Hessischer TT-Verband    |
| 7 Mengel, Steffen       | Westdeutscher TT-Verband |
| 7 Karakulak, Ara        | Westdeutscher TT-Verband |
| 9 Christ, Nico          | Bayerischer TT-Verband   |
| 9 Krieger, Alexander    | Baden-Württemberg        |
| 11 Theissmann, Thomas   | Hessischer TT-Verband    |
| 11 Borchardt, Sebastian | Berliner TT-Verband      |

## Arne Hölter doppelter Titelträger in Naumburg

**Eigentlich läuft dieses Turnier unter einem falschen Namen, denn bei einer Meisterschaft sollten eigentlich die Besten spielen. Dass dies bei der Nordmeisterschaft der Jugend nicht der Fall ist, liegt am System, haben sich doch die Topleute der spielstarken Verbände schon vorab über Ranglistenplatzierungen das Startrecht bei der Deutschen Meisterschaft gesichert und sind damit nicht am Start.**

Ziel der Teilnehmer ist am Ende auch weniger ein norddeutscher Titel als die Qualifikation zur DM, und hier schlug der TTVN noch einmal reichlich zu, so dass der Posten Fahrtkosten bei den diesjährigen nationalen Titelkämpfen noch einmal ordentlich aufgestockt werden muss. Anzumerken ist, dass sich die Teilnehmer kein persönliches Startrecht gesichert haben, sondern Plätze für den Verband erspielt haben; im Normalfall werden aber auch

die Spieler nominiert, die den Platz erkämpft haben.

Erfolgreichster Teilnehmer aus Niedersachsen war A-Schüler-Landesmeister Arne Hölter vom MTV Wolfenbüttel. Der Oberligaspieler beherrschte die Konkurrenz fast nach Belieben, gab in der k.o.-Runde nur einen Satz ab und schlug im Endspiel den Hamburger Patrick Khazaeli mit 3:0 Sätzen. Ähnlich sicher gestaltete er an der Seite von Fabian Schulenburg den Doppel-Wett-

bewerb, zwei Sätze blieben für die Gegner übrig, allerdings war das Endspiel gegen die Nordlichter Markscheffel und Velling eine spannende Angelegenheit, zwei Sätze sicherten sich die Sieger erst hoch in der Verlängerung.

Im Einzel sicherte Schulenburg ebenfalls einen DM-Startplatz, er wurde Fünfter. Der ebenfalls unter den letzten Acht ausgeschiedene Jakob Schütz scheiterte dagegen in der Platzierungsrunde um die begehrten Tickets. Sehr gut schlug sich auch Niklas Matthias, der B-Schüler aus dem jüngeren Jahrgang (1993) siegte in seiner Gruppe dreimal und war danach Sitnikow (Sachsen-Anhalt) nur knapp unterlegen.

Die Schülerinnen bescherten dem TTVN drei weitere Startplätze für die DM. Judith Weber (Hannover 96) wurde Dritte und überzeugte ebenso wie Nachrückerin Michelle Seifert vom TV Jahn Rehburg, die im Viertelfinale ausschied. Meike Müller aus Oesede, als Mitfavoritin gestartet, nahm sich in Runde eins eine spielerische Auszeit und unterlag Aileen Pokrandt aus Brandenburg. Am Ende sicherte sie sich aber sicher den neunten Platz und damit den letzten zu vergebenden Startplatz. Maria Shiiba brachte als C-Schülerin das Kunststück fertig, in die k.o.-



Beiden gelang ein Platz auf dem Treppchen: Yvonne Kaiser und Yvonne Bressert wurden gemeinsame Dritte im Mädchen-Einzel.



Erreichten einen zweiten Platz im Jungen-Doppel: Marius Hagemann und Phillip Flörke, Dritte wurden Christoph Scherer und Andre Kasmische.

Fotos: Helmut Walter

Runde zu gelangen, durch eigene gute Leistungen und die relative Schwäche der Konkurrenz. Anika Walter hatte sich sicher mehr erhofft, schied aber in der Gruppe nach wenig überzeugender Leistung aus, schaffte es aber immerhin im Doppel an der Seite von Müller auf Platz drei.

Bei den Mädchen holten alle drei Starterinnen einen Platz für die DM. Die beiden Yvonne's Kaiser und Bressert liefen gemeinsam auf Platz drei ein, Annika Woltjen schied eine Runde früher gegen die spätere Siegerin Bütow aus Brandenburg aus. Im Doppel gab es kein Edelmetall, sowohl die Paarung Kaiser/Woltjen als auch Bressert mit Partnerin Grothkopp aus Schleswig-Holstein schieden im Viertelfinale aus.

Bei den Jungen schließlich, dem qualitativ im Verhältnis am besten besetzten Feld, spielte Kämpfer Andre Kamischke stark und wurde Dritter, im Halbfinale gestoppt vom späteren Meister Heinz-Christian Baumann aus Hamburg. Marius Hagemann scheiterte im Viertelfinale an Niklas Weinhold (Schleswig-Holstein), holte aber ebenfalls einen DM-Platz. In der Gruppe ausgeschieden waren die A-Schüler Philipp Flörke und Richard Hoffmann sowie Christoph Scherer, dem in seinem letzten Jugendjahr die Nerven etwas versagten und dem nach Krankheit beim TOP 48 auch der Sprung zur Deutschen Meisterschaft ver-



**Sieger im Schüler-Doppel: Arne Hölter und Fabian Schulenburg. Im Einzel siegte Arne Hölter zudem.**

wehrt blieb. Der dritte Platz im Doppel an der Seite von Andre Kamischke war kein echtes Trostpflaster für den Bolzumer Verbandsligaakteur.

Insgesamt zog Landestrainer Achim Krämer ein zufriedenes Fazit, mit den erzielten Startplätzen für die deutschen Meisterschaften kann der Tischtennisverband Niedersachsen nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ starke Felder an den Start schicken. Allein im Schülerinnenbereich werden acht Spielerinnen aus Niedersachsen starten, und auch bei den Jungen und Mädchen haben sich viele Spieler den Startplatz bei der „Heimveranstaltung“ in Lehrte gesichert.

**Ingo Mücke**



**Erreichten im Doppel der Schülerinnen einen guten dritten Platz: Annika Walter und Maike Müller.**

### Jungen

1. Heinz-Christian Baumann Hamburger Tischtennis-Verband
2. Niklas Weinhold Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein
3. Erik Bottroff Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt
3. André Kamischke Tischtennis-Verband Niedersachsen

### Jungen-Doppel

1. Baumann/Wendlandt Hamburger Tischtennis-Verband
2. Hagemann/Flörke Tischtennis-Verband Niedersachsen
3. Bottroff/Treulieb Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt
3. Scherer/Kamischke Tischtennis-Verband Niedersachsen

### Mädchen

1. Franziska Bütow Tischtennis-Verband Brandenburg
2. Sarah-Madeleine Schrödter Berliner Tischtennis-Verband
3. Yvonne Kaiser Tischtennis-Verband Niedersachsen
3. Yvonne Bressert Tischtennis-Verband Niedersachsen

### Mädchen-Doppel

1. Schrödter/Vogelsang Berliner Tischtennis-Verband
2. Diekow/Volkmer Berliner Tischtennis-Verband
3. Sarrafan/Scholz Hamburger Tischtennis-Verband
3. Lauenroth/Schmidt Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein

### Schüler A

1. Arne Hölter Tischtennis-Verband Niedersachsen
2. Patrick Khazaeli Hamburger Tischtennis-Verband
3. Leonard Kriese Berliner Tischtennis-Verband
3. Ole Markscheffel Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein

### Schüler A-Doppel

1. Hölter/Schulenburg Tischtennis-Verband Niedersachsen
2. Markscheffel/Velling Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein
3. Kriese/Kriese Berliner Tischtennis-Verband
3. Nguyen/Brendel Tischtennis-Verband Brandenburg

### Schülerinnen A

1. Jennifer Schmidt Berliner Tischtennis-Verband
2. Daniela Hennig Hamburger Tischtennis-Verband
3. Aileen Pokrandt Tischtennis-Verband Brandenburg
3. Judith Weber Tischtennis-Verband Niedersachsen

### Schülerinnen A-Doppel

1. Hennig/Windisch Hamburger Tischtennis-Verband
2. Rhein/Gericke Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein
3. Diekow/Reiß Tischtennis-Verband Brandenburg
3. Müller/Walter Tischtennis-Verband Niedersachsen

## Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Adendorf

Svenja Obst und Lennart Wehking  
neue Titelträger im Einzel

Der TuS Erbstorf hatte zu den Landesmeisterschaften der Damen und Herren nach Adendorf, einem Ortsteil der Stadt Lüneburg, anlässlich seines 40-jährigen Bestehens eingeladen und richtete unter der Gesamtleitung von Michael Bitschkat das Turnier sehr ordentlich aus.

Die zahlreichen Zuschauer konnten mit Lennart Wehking, der sein soziales Jahr in der Geschäftsstelle des TTVN absolviert und Svenja Obst die neuen Titelträger begutachten. Dabei konnten sie höchst interessante und enge Spiele, besonders im Damenbereich, beobachten. Der Nachwuchs drängte dabei an die Spitze, die Talentförderung des Verbandes zeigt hier Wirkung.

Im Damen-Einzel war das Finale schwer umkämpft. Knapp gewann im fünften Satz Svenja Obst (Hannover 96) gegen Rosa-

lia Stähr (TuS Glane). Dabei sah es phasenweise so aus, als könnte die noch in der Jugendklasse spielende Glanerin das Finale für sich entscheiden. Dennoch für



Stähr ein großer Erfolg. Beide dritte Plätze gingen wieder an den TuS Glane: Sabine Linne-

meyer und Anne Seewöster. Die Überlegenheit bei den Damen des Bezirksverbandes Weser-Ems, speziell des mit zwei Zweitligamannschaften spielenden TuS Glane lässt sich eindrucksvoll mit einer Zahl belegen: von den acht Viertelfinalteilnehmerinnen kamen sechs aus Glane. Nur Svenja Obst als Titelträgerin und Christina Lienstromberg (Hannover 96) gelang es in die Phalanx einzudringen.

Im Damendoppel ließ Svenja Obst ihren zweiten Titel folgen: zusammen mit Meike Gattermeier (MTV Tostedt) setzte sie sich gegen Sabine Linnemeyer und Nina Tschimpke durch, die Zweite wurden.

Bei den Herren gewann Lennart Wehking (TSV Hagenburg) seinen ersten Landesmeistertitel bei den Herren. Im Finale setzte er sich nach einem kampfbetonnen Spiel gegen Sven Hielscher vom SV Bolzum durch. Seinen zweiten Titel an diesem Tag

Stimmen  
zur Landes-  
meisterschaft

**Frank Schönemeier (Landestrainer):** Die Landesmeisterschaften waren vom Umfeld und von den gezeigten Leistungen ok. Bei den Damen haben wir ein gutes Niveau erreicht. Allerdings fehlt die Leistungsspitze im Bundesvergleich etwas. Aber die gezeigten Leistungen der Nachwuchsspielerinnen sind Spitze. Bei den Herren gingen nicht alle Guten an den Start, da terminliche Gründe vorlagen. So fehlte z.B. Dimitrij Ovtcharov. Dennoch war das Niveau in Ordnung. Die Veranstaltung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

\*\*\*

**Dr. Dieter Benen (Vizepräsident Sport im TTVN):** Die Organisation hat gut geklappt. Die Veranstaltung war gut besucht, es gab viele enge Spiele und die Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Sportlich wurde den Anwesenden viel geboten. Eine positive Veranstaltung, die sich sehen lassen kann.



Hatten die Veranstaltung stets fest im Griff: Gundolf Schubert, Hans-Dieter Herlitzius und Michael Bitschkat.

Foto: Torsten Scharf

konnte Wehking im Doppel mit seinem Partner Michael Maxen (TTS Borssum) erringen. Im Finale setzten sich beide gegen Adrian Becovic und Jens Klingspon durch.

Das gemischte Doppel gewannen Nina Tschimpke und Sven Hielscher; im Finale setzten sie sich gegen Katrin Meyerhöfer (TuS Glane) und Andreas Scholle (SuS Buer) durch.

Torsten Scharf

## Die Ergebnisse:

**Damen-Einzel:** 1. Svenja Obst, H, Hannover 96; 2. Rosalia Stähr, WE, TuS Glane; 3a. Sabine Linnemeyer, WE, TuS Glane; 3b. Anne Seewöster, WE, TuS Glane; 5a. Nina Tschimpke, WE, TuS Glane; 5b. Christina Lienstromberg, H, Hannover 96; 5c. Jessica Wirdemann, WE, TuS Glane; 5d. Katrin Meyerhöfer, WE, TuS Glane; 9a. Jana Knappmeier, WE, SV Oldendorf; 9b. Yvonne Schmidt, BS, VfL Oker; 9c. Yvonne Kaiser, LG, MTV Tostedt; 9d. Meike Gattermeier, LG, MTV Tostedt; 9e. Julia Wolf, BS, RSV Braunschweig; 9f. Nicole Meyer, WE, BW Borssum, 9g.

Wiebke Manuela Schulze, BS, MTV Stederdorf; 9h. Joanna Jerominek, BS, RSV Braunschweig.

**Damen-Doppel:** 1. M. Gattermeyer/S. Obst; 2. S. Linnemeyer/N. Tschimpke; 3a. K. Meyerhöfer/R. Stähr; 3b. J. Wirdemann/A. Seewöster; 5a. M. Bill/M. Henke; 5b. J. Burkhardt/C. Lienstromberg; 5c. J. Jerominek/K. Walter; 5d. M. Brix/J. Wolf.

**Herren-Einzel:** 1. Lennart Wehking, H, TSV Hagenburg; 2. Sven Hielscher, H, SV Bolzum; 3a. Michael Maxen, H, TTS Borsum; 3b. Lars Beismann, H, TTS Bor-

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



**TTVN**  
im Internet

sum; 5a. Marin Kostadinov, BS, VfL Oker; 5b. Jens Klingspon, BS, MTV Hattorf; 5c. Florian Buch, H, SV Bolzum; 5d. Torben Teuteberg, BS, MTV Hattorf; 9a. Pascal Tröger, LG, TuS Celle; 9b. Nico Marek, WE, SpVg Niedermark; 9c. Adrian Becovic, BS, MTV Hattorf; 9d. Falko Turner, LG, TuS Celle; 9e. Philipp Sommer, H, SV Bolzum; 9f. Sascha Nimtz, LG, TuS Celle; 9g. Alexander Huuk, LG, TSV Eintracht Hittfeld; 9h. Christos Iliadis, LG, TuS Celle.

**Herren-Doppel:** 1. L. Wehking/M. Maxen, 2. A. Becovic/J. Klingspon, 3a. F. Buch/N. Marek, 3b. A. Scholle/F. Lingenau, 5a. M. Kostadinov/A. Iskine, 5b. A. Huuk/S. Nimtz, 5c. F. Turner/C. Iliadis, 5d. L. Beismann/S. Hielscher.

**Gemischtes Doppel:** 1. N. Tschimpke/S. Hielscher, WE/H, TuS Glane/SV Bolzum; 2. K. Meyerhöfer/A. Scholle, WE, TuS Glane/SuS Buer; 3. M. Henke/N. Marek, WE, SV Oldendorf/SpVg Niedermark; 3. S. Linnemeyer/L. Beismann, WE/H, TuS Glane/TTS Borsum; 5. M. Gattermeyer/A. Huuk, LG, MTV Tostedt/TSV Eintracht Hittfeld; 5. S. Obst/S. Nimtz, H/LG, Hannover 96/TuS Celle; 5. K. Walter/T. Teuteberg, BS, RSV Braunschweig/MTV Hattorf; 5. C. Lienstromberg/K. Dimitriou, H/WE, Hannover 96/MTV Jever.



**Siegerehrung bei den Damen: Rosalia Stähr, Landesmeisterin Svenja Obst, und die Drittplatzierten Anne Seewöster und Sabine Linnemeyer gelang der Sprung aufs Treppchen.**

Foto: Holger Ludwig



**Siegerehrung Herren: Erreichten Edelmetall: Sven Hielscher, Landesmeister Lennart Wehking und die gemeinsamen Dritten Michael Maxen und Lars Beismann.**

Foto: Holger Ludwig

## Landesmeisterschaften der Senioren in Wennigsen

**Bernd Hecke dreifacher Titelträger der Senioren 60**

**In einer schönen und verschneiten Landschaft wurden die Landesmeisterschaften der Senioren in Wennigsen am Deister ausgetragen. Das kalte Wetter machte der Veranstaltung aber keinen Abbruch, einige Akteure schien es eher zu beflügeln. In zahlreichen spannenden Spielen wurden die Siegerinnen und Sieger ermittelt.**

Die Turnierleitung der TTSG Wennigsen unter der Gesamtleitung von Holger Pfeiffer und Dirk Jankowski hatte die Veranstaltung größtenteils im Griff und sorgte für eine reibungslose Abwicklung dieser sowie für einen gelungenen bunten Abend. Waren die Bedingungen in Wennigsen in einer großen Halle mit vielen Zuschauern optimal, so waren die höheren Altersklassen in der Grundschule Bredenbeck weniger gut mit den äußeren Bedingungen bedacht. Schlechte Lichtverhältnisse, kalte Duschen und eine schon bessere Zeiten gesehen habende Halle machten der Veranstaltung dort erheblichen Abbruch.

Bei den Senioren 40 gelang Heidrun Woltjen aus Weser-Ems der Titelgewinn in Einzel und Doppel an der Seite ihrer Partnerin Angela Walter. Bei den Senioren 40 setzte sich Martin Scholz aus Hannover durch. Die Titelträger bei den Senioren 50 heißen Rudolf Poludniok vom BV Hannover und Freia Runge aus Lüneburg. Mit seinem Partner Bernd Sonnenberg setzte sich Poludniok auch im Doppel durch.

Den Herrenwettbewerb bei den Sechzigern beherrschte Bernd Hecke aus Hannover deutlich. Er gewann alle drei Titel. Im Doppel gewann er zusammen mit seinem Partner Friedrich Osenkopp, der im Einzel auf dem dritten Platz landete, im gemischten Doppel erreichte er Gold zusammen mit seiner Partnerin Ursula Krüger, die im Einzel auch Gold errang.

Doris Diekmann erreichte zwei Landesmeistertitel in der Senioren-65-Klasse: einen im Einzel und einen zusammen mit Rosemarie Preiniger im Doppel. Hinzu kommt noch ein zweiter Platz im gemischten Doppel mit Peter Fuchs. Bei den Herren gewann

Ernst Lante aus Hannover.

Viele Landesmeistertitel zusammen gewannen schon Waltraud Zehne und Ilse Lantermann aus Göttingen. Dieses mal in der AK 70. Im Einzel gewann Waltraud Zehne den Titel, bei den Herren Karl-Heinz Falke, der zusammen mit Gerhard Ziesenis auch im Doppel erfolgreich war. Bei den Senioren 75 gewann Ottomar Bergmann, bei den Senioren 80 war Heinz Pahl erfolgreich.

Bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften werden nun die Titelträger und die Platzierten für den TTVN kämpfen - wir wünschen ihnen viel Erfolg.

**Torsten Scharf**

**Seniorinnen 40 - Doppel:** 1. Angela Walter, BS/Heidrun Woltjen, WE; 2. Heike Wahlers, LG/Susanne Hoßfeld, LG; 3. Gabriele Stein-Holzendorff, HA/Gabriele Gahlstorf, HA; 3. Martina Brix, HA/Beatrix Bartuweit, LG.

**Senioren 40 - Doppel:** 1. Bernd Könnecke, LG/Achim Storck, LG; 2. Martin Scholz, HA/Michael Kleber, HA; 3. Ralf-Dieter Jung, HA/Stefan Kallohn, HA; 3. Torsten Gerken, LG/Gerd Wahlers, LG.

**Seniorinnen 40 - Einzel:** 1. Heidrun Woltjen, WE; 2. Susanne Hoßfeld, LG; 3. Martina Brix, HA; 3. Birgit Giebel, HA.

**Senioren 40 - Einzel:** 1. Martin Scholz, HA; 2. Arnd Ahlbrecht, BS; 3. Christof Schlemeier, HA; 3. Thomas Hollenbach, HA.

**Senioren 40 - Mixed:** 1. Gabi Puls, HA/Michael Kleber, HA; 2. Martina Landmann, LG/Ralf-Dieter Jung, HA; 3. Susanne Hoßfeld, LG/Bernd Könnecke, LG; 3. Andrea Wahlers, LG/Peter Pubanz, LG.

**Seniorinnen 50 - Doppel:** 1. Irmtraud Ohrmann-Mangels, HA/Carmen Wienecke-Preuß, LG; 2. Ilse Köhler, HA/Barbara Lillpopp, HA; 3. Margit Eberwein, BS/Karin Kammer, HA; 3. Ingrid Arndt, HA/Jutta Poludniok, HA.

**Senioren 50 - Doppel:** 1. Rudolf Poludniok, HA/Bernd Sonnenberg, BS; 2. Wolfgang Bunnenberg, HA/Dieter Imbrock, WE; 3. Fritz Janßen, WE/Bogdan Czarnecki, WE; 3. Uwe Speer, LG/Klaus Kempers, LG.

**Seniorinnen 50 - Einzel:** 1. Freia Runge, LG; 2. Karin Kammer,



**Die Sieger der AK 80: Ino Ocken, Erwin Feike, Sieger in Einzel Heinz Pahl und Heinz Podlaß.**



**Die Platzierten in der AK 75: Günter Putzicha, Raimund Vietje, Wilfried Schradick und Landesmeister Ottomar Bergmann.**



**Ilse Lantermann, Waltraud Zehne, Anneliese Göhmann und Anegret Hollendiek landeten in der AK 70 auf dem Treppchen.**



**Teilten sich das Edelmetall in der AK 60 auf: Isolde Langer, Landesmeisterin Ursula Krüger, Christel Heins und Elke Bass.**



**Siegerehrung AK 60: Otto Ehnte (2.), Landesmeister Bernd Hecke, und die Drittplatzierten Friedrich Ossenkopp und Rolf Meier.**



**Die Sieger bei den Fünfzigern: Uwe Speer, Rudolf Poludniok (1.), Colin Haigh und Fritz Janssen.**



**Siegerehrung Damen AK 40: Susanne Hoßfeld, Heidrun Woltjen (1.), Birgit Giebel und Martina Brix.**

Fotos: Josef Bückler

HA; 3. Ingrid Arndt, HA; 3. Karin Westpahl, BS.

**Senioren 50 - Einzel:** 1. Rudolf Poludniok, HA; 2. Uwe Speer, LG; 3. Colin Haigh, LG; 3. Fritz Janßen, WE.

**Senioren 50 - Mixed:** 1. Freia Runge, LG/Colin Haigh, LG; 2. Carmen Wienecke-Preuß, LG/Bernd Sonnenberg, BS; 3. Jutta Poludniok, HA/Rudolf Poludniok, HA; 3. Irmtraud Ohrmann-Mangels, HA/Rüdiger Diedrich, HA.

**Seniorinnen 60 - Doppel:**

1. Ursula Krüger, LG/Annegret Fuchs, LG; 2. Elke Baß, HA/Isolde Langer, WE; 3. Heidrun Klenke, HA/Ingrid Fey, BS; 3. Almut Tabatt, BS/Ingrid Mühlbeck, LG.

**Senioren 60 - Doppel:** 1. Bernd Hecke, HA/Friedrich Ossenkopp, HA, 2. Hans-Jürgen Knapp, BS/Otto Ehnte, BS; 3. Reinhard Michel, WE/Ruppert Lau, HA; 3. Alfred Stammermann, WE/Hermann Kleymann, WE.

**Seniorinnen 60 - Einzel:** 1. Ursula Krüger, LG; 2. Isolde Langer, WE; 3. Elke Baß, HA; 3. Christel Heins, HA.

**Senioren 60 - Einzel:** 1. Bernd Hecke, HA; 2. Otto Ehnte, BS; 3. Friedrich Ossenkopp, HA; 3. Rolf Meyer, HA.

**Senioren 60 - Mixed:** 1. Ursula Krüger, LG/Bernd Hecke, HA; 2. Isolde Langer, WE/Hermann Kleymann, WE; 3. Annegret Fuchs, LG/Walter Androssow, LG; 3. Almut Tabatt, BS/Hans-Jürgen Knapp, BS.

**Seniorinnen 65 - Doppel:**

Doris Diekmann, LG/Rosemarie Preining, HA; 2. Inge Stein, HA/Waltraud Hiller, HA; 3. Londa Bantel, WE/Erna Schütz, HA; 3. Giesela Stolle, WE/Erika Danek, BS.

**Senioren 65 - Doppel:** 1. Dieter Lippelt, WE/Werner Schimming, BS; 2. Ernst Lante, HA/Norbert Küßner, HA; 3. Peter Fuchs, LG/Jörg Berge, LG; 3. Wolfgang Lack, BS/Dr. Jürgen Telschow, BS.

**Seniorinnen 65 - Einzel:** 1. Doris Diekmann, LG; 2. Rosemarie Preining, HA; 3. Inge Stein, HA; 3. Waltraud Hiller, HA.

**Senioren 65 - Einzel:** 1. Ernst Lante, HA; 2. Werner Schimming, BS; 3. Adolf Propfe, HA; 3. Peter Fuchs, LG.

**Senioren 65 - Mixed:** 1. Erika Danek, BS/Wolfgang Lack, BS; 2. Doris Diekmann, LG/Peter Fuchs, LG; 3. Waltraud Hiller, HA/Dieter Lippelt, WE; 3. Helga Artmann, BS/Dr. Jürgen Telschow, BS.



**Seniorinnen 70 - Doppel:** 1. Waltraud Zehne, BS/Ilse Lantermann, BS; 2. Annegret Hollendiek, HA/Anneliese Göhmann, HA; 3. Helga Elfers, LG/Waltraut Gelbhaar, LG; 3. Gisela Gelhard, BS/Elfriede Bock, LG.

**Senioren 70 - Doppel:** 1. Karl-Heinz Falke, HA/Gerhard Ziesenis, HA; 2. Horst Hedrich, BS/Alfred Zimmer, BS; 3. Günter Mundil, BS/Manfred Rother, BS; 3. Heribert Artmann, LG/Richard Schreiber, HA.

**Seniorinnen 70 - Einzel:** 1. Waltraud Zehne, BS; 2. Anneliese Göhmann, HA; 3. Ilse Lantermann, BS; 3. Annegret Hollendiek, HA.

**Senioren 70 - Einzel:** 1. Karl-Heinz Falke, HA; 2. Hans Nolte, HA; 3. Gerhard Ziesenis, HA; 3. Horst Hedrich, BS.

**Senioren 70 - Mixed:** 1. Annegret Hollendiek, HA/Hans Nolte, HA; 2. Waltraud Zehne, BS/Raimund Dirks, WE; 3. Regina Müller, WE/Ernst Weyland, WE; 3. Waltraut Gelbhaar, LG/Manfred Rother, BS.

**Senioren 75 - Doppel:** 1. Ottomar Bergmann, HA/Wilfried Schradick, LG; 2. Günter Puzicha, BS/Gerhard Meller, BS; 3. Fr. Her. Groetschel, WE/Herbert Raduschewski, WE; 3. Erwin Raschke, HA/Raimund Vietje, HA.

**Seniorinnen 75 - Einzel:** 1. Hanne Penning/WE; 2. Ilse Bracht/H.

**Senioren 75 - Einzel:** 1. Ottomar Bergmann, HA; 2. Wilfried Schradick, LG; 3. Gerhard Meller, BS; 3. Günter Puzicha, BS.

**Senioren 75 - Mixed:** 1. Hanne Penning, WE/Fr. Her. Groetschel, WE; 2. Ilse Bracht, WE/Wilfried Schradick, LG.

**Senioren 80 - Doppel:** 1. Heinz Pahl/Heinz Podlaß; 2. Erwin Feike/Ino Ocken.

**Senioren 80 - Endrunde:** 1. Heinz Pahl, 2. Erwin Feike, 3. Dr. Paul Schäfer, 4. Heinz Podlaß, 5. Ino Ocken.

## Amtliches

### Ankündigung

### 35. Ordentlicher Landesverbandstag des TTVN

am 16. Juli 2006 in Hannover, Akademie des Sports

Der 35. Ordentliche Landesverbandstag des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. findet am 16.07.2006 in Hannover statt. Gemäß Paragraph 11 der Satzung müssen Anträge spätestens sechs Wochen vor dem Landesverbandstag bei der Verbandsgeschäftsstelle, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, eingereicht werden.

**Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.**  
gez. **Heinz Böhne**, Präsident

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. - mit ca. 90.000 Mitgliedern und 1.600 Vereinen einer der größten Sportverbände des Landes mit Sitz in Hannover - sucht zum nächstmöglichen Termin

### eine Assistentin/ einen Assistenten der Geschäftsführung

#### Das Aufgabengebiet umfasst:

- Organisation des Sekretariatsbetriebes
- Beratung und Betreuung der Mitgliedsvereine
- Support und Weiterentwicklung der Onlineplattform click-TT
- Öffentlichkeitsarbeit / Pflege der TTVN-Homepage
- Vor- und Nachbereitung von Tagungen der Gremien
- Mitarbeit bei der Organisation von Seminarveranstaltungen

#### Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Sport / Management oder kaufmännische Ausbildung
- EDV-Kenntnisse (MS-Office, Internet)
- Möglichst Erfahrungen in der Sportart Tischtennis
- Möglichst Erfahrungen im Bereich Verwaltung / Organisation
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit

#### Wir bieten:

- Möglichkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- gutes Betriebsklima in einem kleinen Team
- abwechslungsreiches Aufgabengebiet

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2008 befristet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte umgehend mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an:

**Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.**  
**Heinz-W. Löwer**  
**Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10**  
**30169 Hannover**  
**E-Mail: loewer@ttvn.de**

Für erste Rückfragen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch unter 0511/98194-0 zur Verfügung.

### 6. Deutsche Meisterschaften im Tischtennis des Behindertensportverbandes für die Jugend (Einzel) finden in Celle am 11. März. 2006 statt

In der HBG Sporthalle, Hermann-Billing-Str. 1, 29225 Celle, finden am 11. März die Deutschen Meisterschaften der Jugend des Behindertensportverbandes statt. Beginn ist um 10.00

Uhr mit der Eröffnung der Veranstaltung, das Ende des sportlichen Wettbewerbs ist gegen 18.00 Uhr geplant. Anschließend findet ein gemütlicher Abend mit Disco statt.

### Tischtennis spielen bei den Mannschaftsweltmeisterschaften Betriebssportler richten eigenes Turnier aus

Der Landesbetriebssportverband Bremen e.V. (LBSV) ist Ausrichter eines Tischtennis-Turniers der Betriebssportler anlässlich der LIEBHERR Tischtennis Mannschafts-WM 2006 vom 24. April bis 1. Mai im AWD-Dome in Bremen. Am Donnerstag, den 27. April 2006, werden bis zu 120 Zweier-Mannschaften in Halle 6 ihre Kräfte messen und dabei in den spielfreien Zeiten die Spiele der echten Profis verfolgen können.

Von 10 bis 16 Uhr wird in fünf verschiedenen Leistungs- bzw. Altersgruppen gespielt. Dabei sind pro Spielklasse 8 Gruppen mit je drei Mannschaften vorgesehen. Ohne Trennung nach Geschlecht werden jeweils zwei Einzel (1-1, 2-2) und ein Doppel im Modus „best of five“ (drei Gewinnsätze) ausgetragen. Nach den Gruppenspielen geht es im KO-System weiter.

Abends treffen sich alle Tur-

nierteilnehmer zum geselligen Beisammensein. Der Beitrag für das Buffet und die Musik ist bereits im Startgeld enthalten.

BetriebssportlerInnen, die Ausschreibung und Meldeformular noch nicht über ihre Betriebs-sportgemeinschaft erhalten haben, können diese im Internet unter [www.lbsv-bremen.de](http://www.lbsv-bremen.de) (auf der Startseite unter „Tischtennis WM 2006“) oder über einen WM-Link auf der Seite des DTTB [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de) herunterladen. Die Unterlagen können auch in der Geschäftsstelle des LBSV, Volkmannstr.12, 28201 Bremen, Tel.: (0421) 55 50 21/22, Fax (0421) 55 67 38, angefordert werden.

Anmeldeschluss ist der 28. 2. 2006. Jede/r Turnierteilnehmer/in erhält eine Urkunde und ein T-Shirt, die beweisen: „Ich war aktiv dabei - bei der LIEBHERR Mannschafts-WM 2006!!!“

**Torsten Scharf**

### Mini-Meisterschaften 2005/2006 - über 300 Regiemappen versandt

In einem starken Endspurt im letzten Monat wurden noch sehr viele Regiemappen zur Durchführung der Ortsentscheide angefordert. So wurden insgesamt 307 Mini-Boxen im Tischtennis-Verband Niedersachsen an Vereine und Schulen verschickt!

Mit 97 bestellten Mappen wurde knapp ein Drittel aller Mappen aus dem Bezirksområde Weser-Ems bestellt! Es folgen der

Bezirk Hannover mit 80, der Bezirk Lüneburg mit 74 und der Bezirk Braunschweig mit 54 angeforderten Mappen.

Bis zum 31. März werden jetzt die Kreisentscheide ausgetragen, bei denen sich die Sieger der Ortsentscheide messen und die Qualifikations-Plätze für die Bezirksentscheide ausspielen, die bis Ende April stattfinden.

**Lennart Wehking**

### Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

#### Geburtstage im März:

- 04.03.: Axel Emmert, Pressewart BV Hannover, 50
- 15.03.: Dr. Dieter Benen, Vizepräsident Sport TTVN, 44
- 16.03.: Elisabeth Benen, TTVN-Beirat, 39
- 16.03.: Josef Bucker, ehem. Lehrwart TTVN, 82
- 21.03.: Hans- Dieter Herlitzius, Seniorenbeauftragter TTVN, 76
- 22.03.: Heinz Krause, Ressortleiter Schiedsrichterwesen TTVN, 63
- 29.03.: Günter Höhne, Schiedsrichterausschuss TTVN, 52
- 30.03.: Eckart Kornhuber, TTVN-Beirat, 45
- 31.03.: Hans- Wilhelm Gäb, DTTB-Ehrenpräsident, 72

## Die Kader-Struktur des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen hat parallel zu der vom LSB vorgegebenen, altersabhängigen Kaderstruktur (L1 bis D1) eine eigene Kaderstruktur entwickelt, die eine leistungsbezogene, altersunabhängige Förderung gewährleisten soll. Im folgenden werden die Kriterien für Zugehörigkeit zu den einzelnen Kaderstufen genannt sowie die aktuelle Zusammensetzung der Kader dargestellt.

### Kriterien für die Zugehörigkeit zu den Kadern des TTVN

Innerhalb der Kaderförderung (A - D - Kader) wird unterschieden zwischen

- Stützpunktkader
- Landeskader
- Optimalförderung

sowie dem D - Kader (D1 - D4 - Kader; L - Kader, (altersabhängig)

### Stützpunktkader:

Diesem Kader gehören vom TTVN geförderte Spieler an, die im Stützpunkt und in den Vereinen trainieren. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden:

- Hohe Trainingsqualität
- regelmäßige Teilnahme am Stützpunkt- und Vereinstraining
- Teilnahme an den Lehrgängen, zu denen er eingeladen wird
- Trainingsquantität:
  1. L1/2 - Kader: 4 - 5 x wöchentliches Training
  2. D3/4 - Kader: 4 - 5 x wöchentliches Training (je nach Alter)
  3. D1/2 - Kader: 2 - 4 x wöchentliches Training (je nach Alter)

### Landeskader

- Hohe Trainingsqualität
- regelmäßige Teilnahme am Stützpunkt- und Vereinstraining
- Bereitschaft zu intensivem Training und regelmäßigem Konditionstraining
- der Spielstärke angemessene Trainingspartner
- Trainingsquantität:
  - L1/2 - Kader: 4 - 5 x wöchentliches Training
  - D3/4 - Kader: 4 - 5 x wöchentliches Training (je nach Alter)
  - D1/2 - Kader: 3 - 4 x wöchentliches Training (je nach Alter)
- Teilnahme an den Lehrgängen, zu denen der Spieler eingeladen wird
- Ergebnisse:
  - 2. Jahr Jugend: Platz 1-24 DTTB TOP 48



- oder Qualifikation fürs Hauptfeld Deutsche Einzelmeisterschaften
- 3. Jahr Jugend: Teilnahme DTTB TOP 16
- 2. Jahr A - Schüler: Teilnahme DTTB TOP 16 oder Qualifikation fürs Hauptfeld Deutsche Einzelmeisterschaften
- Talent/Perspektive

- Spielsystem
- Spielen in Mannschaften, die eine adäquate Spielklasse spielen

### Optimalförderung

Neben den regelmäßigen C- und D-Kadermaßnahmen soll ein kleiner Spielerkreis intensiver gefördert werden. Dies setzt eine intensive Saisonplanung in Ab-

sprache mit den Spielern bzw. den Eltern und Vereinen voraus (Urlaubsplanung, Punktspielplanung, Planung der zusätzlichen Turniere und Lehrgänge).

### Kriterien zur Aufnahme in die Optimalförderung im TTVN

- besondere Leistungsbereitschaft
- Perspektive zur Mitgliedschaft

- oder Mitgliedschaft in einem Bundeskader
- Perspektive zur Teilnahme an einer Schüler- bzw. Jugendeuropameisterschaft
- Chance auf Medaillengewinn bei einer Deutschen Jugend- bzw. Schülermeisterschaft im Einzel
- Ergebnisse:
  - 2. Jahr A - Schüler :  
Teilnahme DTTB TOP 12
  - 2. Jugendjahr:  
Teilnahme DTTB TOP 16
  - 3. Jugendjahr:  
Platz 1-8 DTTB TOP 12
  - 1. Jahr Junioren:  
Joolarangliste Platz 1 - 30  
oder Teilnahme DTTB TOP 48 D/H
  - ab 2. Jahr Junioren:  
Joolarangliste Platz 1 - 25

- oder DTTB Top 16
- Mögliche Maßnahmen:**
- Trainingsmaßnahmen außerhalb von Niedersachsen
  - zusätzliche Wettkämpfe
  - Einzeltraining
  - schulische/berufliche Hilfen
  - soziale Hilfen durch den Verein zur Förderung des Tischtennis-Sports (VFTT)
  - Nutzung der Einrichtungen des Olympiastützpunktes
  - evt. Aufnahme in die aktuellen LSB - Aktionen

- Nominierung bzw. Überprüfung der Kader**
1. Nominierung am Jahresanfang
  2. Überprüfung der Nominierung am Saisonende

13 Florian Reinecke	SSV Neuhaus	D-Kader
14 Daniel Ringleb	SV Bolzum	D-Kader
15 Christian Schieß	TSV Watenbüttel	D-Kader
16 Constanze Schlüter	VFR Weddel	D-Kader
17 Patrick Schöttelndreier	TUS Seelze	D-Kader
18 Maria Shiiba	SV Quitt Ankum	D-Kader
19 Lennart Wehking	TSV Hagenburg	D-Kader
20 Michell Zimmermann	TTG Nord Garbsen	D-Kader

### Stützpunktkader

Ifd. Nr.	Name	Verein	Kader
1	Alexander Ahlbrecht	TSV Ar. Vöhrum	D-Kader
2	Nils Baartz	RSV Braunschweig	D-Kader
3	Wiebke Bartholomäus	TSV Venne	D-Kader
4	Lars Beismann	TTS Borsum	D-Kader
5	Fabian Biedritzki	TUS Lachendorf	D-Kader
6	Jennifer Biennert	TTG Nord Holtriem	D-Kader
7	Yannic Bode	TSV Lauenberg	D-Kader
8	Yvonne Bressert	SV Oldendorf	D-Kader
9	Marius Brinkmann	TTS Borsum	D-Kader
10	Serkan Ceylan	SV Bolzum	D-Kader
11	Isabelle Díaz	TSV Bemerode	D-Kader
12	Annika Dierschke	TSV Watenbüttel	D-Kader
13	Fabian Finkendey	TUS Seelze	D-Kader
14	Nora Gabov	Hannover 96	D-Kader
15	Robert Giebenrath	TTV Geismar	D-Kader
16	Aenne Imkampe	SV Holm-Seppensen	D-Kader
17	André Kamischke	TTC Adensen-Hallerb.	D-Kader
18	Marvin Kleine	TTC Wölpinghausen	D-Kader
19	Kristin Köhrich	MTV DT Ölsburg	D-Kader
20	Felix Lothringer	MTV Jever	D-Kader
21	Michael Maxen	TTS Borsum	D-Kader
22	Sebastian Memering	SC BW Papenburg	D-Kader
23	Jonas Mikus	TSV Seelze	D-Kader
24	Laura Neumann	SV T. Sorsum	D-Kader
25	Niklas Otto	TSV Bemerode	D-Kader
26	Fabian Pfaffe	MTV Jever	D-Kader
27	Florian Pfaffe	MTV Jever	D-Kader
28	Simon Pohl	TUS Sandhorst	D-Kader
29	Nils Püschel	Rotenburger SC	D-Kader
30	Torben Püschel	Rotenburger SC	D-Kader
31	Janis Redeker	ESV Lüneburg	D-Kader
32	Artur Rode	SC Stolzenau	D-Kader
33	Jannik Rose	TSV Schw. Tündern	D-Kader
34	Christoph Scherer	SV Bolzum	D-Kader
35	Tim Schlimme	Torpedo Göttingen	D-Kader
36	Dominik Schöttelndreier	SV Obernkirchen	D-Kader
37	Svenja Schulenburg	MTV Hanstedt	D-Kader
38	Jacob Schütz	SV Belm-Powe	D-Kader
39	Michelle Seifert	TV Jahn Rehburg	D-Kader
40	Nina Shiiba	SV Quitt Ankum	D-Kader
41	Merle Subei	SV Bliedersdorf	D-Kader
42	Nina Tschimpke	TUS Glane	D-Kader
43	Anika Walter	RSV Braunschweig	D-Kader
44	Kerstin Walter	RSV Braunschweig	D-Kader
45	Jannick Weber	VFL Westercelle	D-Kader
46	Jessika-J. Xu	TSV Wettmar	D-Kader

### Optimalförderung

Ifd. Nr.	Name	Verein	Kader
1	Ruwen Filus	TTS Borsum	C-Kader
2	Philipp Flörke	SV BW Borssum	D/C-Kader
3	Maike Gattermeyer	MTV Tostedt	C-Kader
4	Marius Hagemann	TTS Borsum	D/C-Kader
5	Arne Hölter	MTV Wolfenbüttel	D/C-Kader
6	Katrin Hoffmann	SV Oldendorf	D-Kader
7	Richard Hoffmann	SV Oldendorf	D/C-Kader
8	Yvonne Kaiser	MTV Tostedt	D/C-Kader
9	Christina Lienstromberg	Hannover 96	D-Kader
10	Meike Müller	SF Oesede	D-Kader
11	Svenja Obst	Hannover 96	C-Kader
12	Dimitrij Ovtcharov	TSV Schw. Tündern	C-Kader
13	Anne Sewöster	TUS Glane	D-Kader
14	Rosalia Stähr	TUS Glane	D/C-Kader
15	Jessica Wirdemann	TUS Glane	D-Kader
16	Annika Woltjen	Hundsmühler TV	D-Kader

### Landeskader

Ifd. Nr.	Name	Verein	Kader
1	Svenja Böhm	SF Oesede	D-Kader
2	Yannick Dohrmann	Torpedo Göttingen	D-Kader
3	Jonathan Habekost	SF Oesede	D-Kader
4	Yannis Horstmann	TUS Celle	D-Kader
5	Alexander Iskine	VFL Oker	D-Kader
6	Irina Kehm	SV Quitt Ankum	D-Kader
7	Linda Kleemiß	TSV Watenbüttel	D-Kader
8	Melissa Koser	Hannover 96	D-Kader
9	Ronja Leißing	SV Quitt Ankum	D-Kader
10	Niklas Matthias	SC Bettmar	D/C-Mini-Kader
11	Lisa-Marie Overhoff	TV Bilshausen	D-Kader
12	Sonja Radtke	TSV Steinbergen	D-Kader

**SCHON GEHÖRT? Wir haben den Katalog mit der wohl grössten Markenvielfalt in Europa! Sofort kostenlos anfo**

**SUPER SALE TEXTILIEN...**

**ABSOFORT!**

**Klick und SPAR!!**

**WWW.CONTRA.de**

**HEMD und SHORT ab €16,80!!!**

**Aktuelle Tagespreise und Sonderangebote täglich im Internet. Klicken und REINSCHAUEN – Es lohnt sich! Und das rund um di**

## 22. Nationale Deutsche Meisterschaften 1954 in Berlin-Ost

Erfreulicherweise waren bei diesen Meisterschaften alle Landesverbände und auch die Sektion Tischtennis der DDR Vertretern. Die vom 30. bis 31. Januar stattgefundenen Meisterschaften, wurden in der Sporthalle Stalin-Allee durchgeführt.

Deutsche Meister 1954 wurden wie folgt: Herren-Einzel: Conny Freundorfer, München; Damen-Einzel: Ulla Paulsen, Hamburg; Herren-Doppel: L. Holusek/J. Seiz, München/Burgkumstadt; Damen-Doppel: H. Imlau/E. Schmidt, Lübeck/Stuttgart; Gemischtes-Doppel: H. Kraska/B. Vossebein, Bottrop/Bochum.

## 4. Deutschlandpokal der Damen 1954

Das Pokalfinale bestritten in Hamburg die Mannschaften des Hamburger und Thüringer Tischtennis-Verbandes. Die Thüringer sorgten für eine Sensation, indem sie die gastgebende Mannschaft mit 3:1 besiegten. Hamburg spielte mit Ulla Paulsen und Annegret Thöle, während die Thüringer Hannelore Hanft und Grete Gerber aufboten.

## 21. Tischtennis-Weltmeisterschaften 1954 im Wembley

Weltmeister des Jahres 1954 wurden wie folgt: Herren-Mannschaft: Japan; Damen-Mannschaft: Japan; Herren-Einzel: Ichiro Ogimura, Japan; Damen-Einzel: Angelica Rozeanu, Rumänien; Herren-Doppel: Z. Dolinar/V. Haranogozo, Jugoslawien; Damen-Doppel: D. Rowe/R. Rowe, England; Gem. Doppel: G. Farkas/I. Andreadis, Ungarn/Tschechoslow.

Die Vertretung des DTTB erreichte bei den Mannschaftskämpfen der Herren, den 11. Platz und bei den Damen den 9. Platz.

## Der ITTF Kongress

Der Kongress der ITTF, der jeweils bei den Weltmeisterschaften stattfindet, hatte beinahe für eine Sensation gesorgt. Die Japaner spielten seit einiger Zeit sehr erfolgreich mit neuartigen mit

Schaumgummi belegten Schlägern. Viele Nationalverbände sahen darin einen Grund den Antrag zu stellen, dass diese Schläger von der ITTF nicht mehr zugelassen werden. Der Schaumgummi bzw. seine Befürworter hatten aber viel Glück. Der Antrag wurde mit einer Mehrheit von nur zwei Stimmen abgelehnt.

## 15. Intern. Deutsche Meisterschaften 1954 in Berlin

Die letzten internationalen Deutschen Meisterschaften fanden 1939 im Brandenburg statt. Die Neuauflage dieser Veranstaltung wurde in der neuerbauten Schöneberger Sporthalle ausgetragen.

Viele Spieler der Weltspitze wie Richard Bergmann, Alex Ehrlich, Villim Harangozo, Ichiro Ogimura, Fumie Eguchi, Toshio Tanaka waren vertreten.

Internationale Meister von Deutschland wurden: Herren-Einzel: Villim Harangozo, Jugoslawien; Damen-Einzel: Fumie Eguchi, Japan; Herren-Doppel: V. Harangozo/J. Vogrino, Jugoslawien; Damen-Doppel: F. Eguchi/K. Watanabe, Japan.

Leider waren diese Meisterschaften durch die Politik gestört. Grund: Warum spielten Heinz Schneider und Helmut Hanschmann aus der DDR nicht? Nun, im Doppel spielten sie schon, doch für den Wettkampf im Einzel verbot ihnen der Trainer die Teilnahme, weil der Ehrenpreis für diese Konkurrenz eine Westberliner Tageszeitung gestiftet hatte.

## 15. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Herren 1954 in Hamburg

Zum ersten Mal seit 1951 gab es keine gesamtdeutschen Mannschaftsmeisterschaften mehr zwischen dem DTTB und der Sektion Tischtennis der DDR. Es gab große Spannungen, die dazu führten, dass die Mannschaftsmeisterschaften der Herren nur unter den Mannschaften von VfL Bochum, TTC Mörfelden und MTV München ausgespielt wurden. Die regulären Vertreter der DDR, Motor Jena und Lokomotive Stendal waren nach Hamburg angereist. Aber auch

angereist waren die beiden Auswahlmannschaften der DDR, die nach den neuen Verfügungen der Sektion Tischtennis der DDR für die beiden Vereinsmannschaften spielen sollten. Um diese Verfügung nach der DDR-Wettspielordnung Paragraph 8 ging der ganze Streit. Ganz kurzfristig und ohne Mitteilung an den DTTB hatte die Sektion Tischtennis den Paragraphen 8 dahingehend verändert, dass bei nationalen und internationalen Veranstaltungen bei einem Vereinswechsel keine Sperre eintritt. In der Praxis sah es dann so aus, dass tatsächlich nicht die beiden qualifizierten Mannschaften aus Jena und Stendal spielen sollten, sondern Nr. 1 bis 12 der DDR-Rangliste. Diese Regelung widersprach dem vertraglich festgelegten Ausspielmodus der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und ist ein Eingriff der Politik in sportliche Belange. Bei totalitären Staaten ist es häufig so, dass der Sport als Werkzeug dieser Staaten benutzt bzw. missbraucht wird. Dass der DTTB sich mit einer derartigen Regelung nicht einverstanden erklärte, war selbstverständlich. Wenn er sich trotzdem auf eine vielstündige Verhandlung einließ, dann nur aus der Erwägung heraus, die Vertreter der Sektion doch noch umzustimmen, um nicht den gesamtdeutschen Spielverkehr, der sich im Verlaufe der Jahre als gut und fest erwiesen hatte zu gefährden. Leider konnte keine Einigung erzielt werden. So kam



es, dass nur die Mannschaften der Bundesrepublik die Meisterschaften austragen. Der DTTB hatte Verständnis dafür, wenn die Vertreter der Sektion Tischtennis, in diesem Falle der Präsident, Scheel und Göbert und der Vertreter des Deutschen Sports der DDR, Vollstaedt, einen Beschluss des Präsidiums nicht von sich aus umwerden konnten. Aber der DTTB hatte nicht den Eindruck, dass man alle Möglichkeiten ausschöpfte, um die Situation in Hamburg zu retten. Zumindest hatte man auf den Vorschlag des DTTB eingehen können, die anderen Herren des Präsidiums Sektion Tischtennis telefonisch oder telegrafisch zu erreichen. Außerdem wäre ein Aussetzen dieses revolutionären Beschlusses im Punkt Spielersperren bis nach Abschluss der Saison möglich gewesen. Aber es war eben politisches Störfaktor angesagt. Deutscher Mannschaftsmeister 1954 für Herrenmannschaften wurde MTV München vor VfL Bochum und TTF Poppelsdorf.

## Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2006

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

März	06.03.2006
April	03.04.2006
Mai	08.05.2006
Juni	06.06.2006
Juli, August	24.07.2006
September	04.09.2006
Oktober	02.10.2006
November	06.11.2006
Dezember	04.12.2006

f.d.R. Torsten Scharf



Udo  
Sialino



**TTVN**  
**Vereinservice**



Termine

**Ganztägige Fortbildungsangebote für Vereinsmitarbeiter in Oldenburg und Hannover**

**TTVN-BEZIRKSSYMPOSIUM**

Auch in diesem Jahr bietet der TTVN seinen Vereinen wieder zwei ganztägige Fortbildungsveranstaltungen an. Zu den Veranstaltungen in Oldenburg und Hannover lädt der TTVN alle interessierten Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder seiner Mitgliedsvereine herzlich ein. Die diesjährigen TTVN-Bezirkssymposien beschäftigen sich mit dem wichtigen Thema der **Öffentlichkeitsarbeit**.

**Aus dem Inhalt:**

- Referat: „Grundlagen der modernen Pressearbeit“
- Workshop: „Digitale Fotografie und Internet“
- Infovortrag: „clickTT - die neue Internetplattform des TTVN“
- Infovortrag: „Neues vom TTVN“
- Diskussionsforum

**Veranstaltungsdaten:**

**TTVN-Bezirkssymposium in Oldenburg:**

**Datum:** Samstag, 06.05.2006 von 10.30 - 16.30 Uhr  
**Leistungen:** Teilnahme, Tagungsunterlagen, Mittagessen, Tagungsgetränke, Kaffee  
**Eigenbeteiligung:** Euro 25,-

**TTVN-Bezirkssymposium in Hannover:**

**Datum:** Samstag, 20.05.2006 von 10.30 - 16.30 Uhr  
**Leistungen:** Teilnahme, Tagungsunterlagen, Mittagessen, Tagungsgetränke, Kaffee  
**Eigenbeteiligung:** Euro 25,-

Alle umliegenden Vereine der beiden Standorte Oldenburg und Hannover, werden ca. 6 Wochen vor der Veranstaltung noch einmal separat zu den TTVN-Bezirkssymposien eingeladen. Sie können sich aber auch schon jetzt Ihre Teilnahme sichern, indem Sie sich per e-Mail unter [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de) vormerken lassen.

**Terminübersicht der Seminarreihe:**

**„VEREINSSERVICE VOR ORT - Verband und Vereine im Dialog“**

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

**Schwerpunktthema 2005/2006:**

**„Click-TT - die neue Onlineplattform des TTVN“**

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen führt zur Verbesserung der Kommunikationsprozesse und Serviceangebote im Verband mit Beginn der Saison 2005/2006 die neue Onlineplattform click-TT ein. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Abwicklung der Verwaltungsprozesse zwischen den verschiedenen Verbandsebenen (Bezirk, Kreis, Verein, Spieler, Geschäftsstelle) als auch eine erhebliche Ausweitung des Ergebnisdienstes. Die Einführung erfolgt schrittweise mit Beginn der neuen Saison 2005/06. Das Abendseminar zu diesem Thema soll alle interessierten Vereinsvertreter genauer über das neue System informieren, Gelegenheit bieten das System näher kennen zu lernen, den Umgang zu schulen und einen Ausblick zu geben, was zukünftig mit diesem System noch alles machbar ist. Der TTVN möchte die Seminare aber auch dazu nutzen, um erste Erfahrungen und Rückmeldungen über das System zu bekommen, um ggf. auf Probleme schnellstmöglich reagieren zu können.

Weitere Punkte aus dem Inhalt:

- Warum eine neue Onlineplattform?
- Was kann Click-TT?
- Was bedeutet das für meinen Verein heute und in Zukunft?
- Wie bediene ich Click-TT?
- Wann werden weitere Module von click-tt freigeschaltet?

**Die nächsten Schulungsangebote finden statt:**

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2006-34-11	01.03.2006	Northeim Osterode Göttingen	Göttingen
2006-34-12	15.03.2006	Peine Braunschweig Salzgitter Goslar Wolfenbüttel	Salzgitter

**Hinweis:** Die Einteilung der Kreise zu einem Veranstaltungsort ist nicht verpflichtend. Sollten Sie an einem Termin verhindert sein oder ein anderer Veranstaltungsort für Sie günstiger zu erreichen sein, können Sie sich auch gerne zu dieser Veranstaltung anmelden.

**Weitere Infos und Anmeldung zu den kostenlosen Serviceveranstaltungen unter:**

TTVN Vereinservice, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44, E-Mail: [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de)



**schöler micke** [www.schoeler-micke.de](http://www.schoeler-micke.de)

TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING



## Schon gewusst...?

### ... dass der Schulsport durch eine gemeinsame Erklärung des Deutschen Sportbundes, der Kultusministerkonferenz und der Sportministerkonferenz weiter gestärkt werden soll?

Der Deutsche Sportbund, die Kultusministerkonferenz und die Sportministerkonferenz unterzeichneten im Rahmen der zweiten Fachtagung „Perspektiven des Schulsports“ vom 12. - 13. Dezember 2005 in Karlsruhe eine gemeinsame Erklärung über „Die Bedeutung des Schulsports für lebenslanges Sporttreiben“.

Aktueller Anlass hierfür war der im Juli 2005 vorgelegte Endbericht der DSB-SPRINT-Studie über die Situation des Schulsports in Deutschland sowie die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz zum Schulsport und seinen Perspektiven. Ziel der Tagung war es, konkrete Handlungsfelder für die Weiterentwicklung des Schulsports aufzuzeigen.

Im Rahmen der Tagung wurde die aktualisierte gemeinsame Erklärung über „Die Bedeutung des Schulsports für lebenslanges Sporttreiben“ unterzeichnet. Sie ist eine Weiterentwicklung der Erklärung aus dem Jahre 2000, die insbesondere um die Punkte Leistungssport und Aussagen zum Stellenwert des Schulsports beim weiteren Ausbau von schulischen Ganztagsangeboten ergänzt wurde.

„Ich bin froh darüber, dass es der Kultusministerkonferenz, dem Deutschen Sportbund und der Sportministerkonferenz wiederum gelungen ist, sich auf gemeinsame Einsichten und Ziele zu verständigen“, betonte die Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka. „Wichtig ist dabei besonders, dass leistungsstarke und besonders begabte Schüler und Schülerinnen entsprechend unterstützt, aber auch schwächere oder am Sport weniger Interessierte gefördert werden“, so die Präsidentin.

Auch wenn auf vielen Feldern des Schulsports noch Verbesserungsbedarf bestehe, wie dies die DSBSPRINT-Studie offenbarte, äußerte sich der Präsident des Deutschen Sportbundes, Manfred von Richthofen, - vertreten durch den 1. Vizepräsidenten, Ulrich Feldhoff - zuversichtlich, gemeinsam mit der Kultusministerkonferenz und mit Unterstützung der Sportministerkonferenz - bei realistischer Einschätzung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen - Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Schulsports aufstellen zu können. „Die erneute Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung unterstreicht dabei unser Vorhaben.“

Bremens Sportsenator Thomas Röwekamp, Vorsitzender der Sportministerkonferenz der Länder, - vertreten durch die Staatssekretärin des Innenministeriums des Landes Hessen, Oda Scheibelhuber - unterstrich die wichtige Bedeutung der Fachtagung für den Schulsport und wies darauf hin, dass sich die Sportministerkonferenz aufgrund der Erkenntnisse des 1. Deutschen Kinder- und Jugendsportberichts ebenfalls mit der Sport- und Bewegungswelt von Kindern und Jugendlichen befasse. „Angesichts der jüngsten, teilweise ernüchternden Untersuchung zur motorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen begrüße ich es außerordentlich, dass die Bereiche Sport und Schule zukünftig hier noch enger zusammenarbeiten werden als bisher“, so der Vorsitzende der Sportministerkonferenz.

Nach Überzeugung der Unterzeichner hat der Sportunterricht in gleicher Weise, wie er sportlich weniger talentierten und an Sport weniger interessierten Kindern und Jugendlichen Wege für eine eigenverantwortliche lebensbegleitende sportliche Betätigung aufzeigt, auch die Verpflichtung, sportlich besonders interessierte und talentierte Kinder und Jugendliche zu fördern und zu fordern. Mit seinen spezifischen Aufgaben und Möglichkeiten kann der Sportunterricht einen besonderen Beitrag zur Erfüllung wichtiger überfachlicher

Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schule (z. B. zur Gesundheitsförderung, zum sozialen Lernen, zur Erziehung zur Leistungsbereitschaft, zur Werteerziehung) leisten.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Schule insgesamt die Aufgabe hat, die Bereitschaft und Fähigkeit zum lebenslangen Lernen zu fördern. Der Beitrag des Schulsports hierzu ist, Kinder und Jugendliche anzuregen und zu befähigen, bis ins hohe Alter ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit und ihre Gesundheit durch regelmäßiges Sporttreiben zu erhalten. Damit wird die große Bedeutung und hohe Verantwortung des Schulsports für den Einzelnen und für die Gesellschaft deutlich.



Neben dem Kernbereich des Schulsports, dem Sportunterricht, gewinnt die zweite Säule des Schulsports, der außerunterrichtliche Bereich, zunehmend an Bedeutung. Freiwillige Sportgemeinschaften, Schulsportfeste der einzelnen Schulen und Schulsportwettbewerbe bieten seit langem ein breites Angebot. Hier wird insbesondere auf die „Bundesjugendspiele“ und den Bundeswettbewerb der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA mit seinen jährlich etwa 900.000 Teilnehmern hingewiesen.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung schulischer Angebote in der verlässlichen Halbtagsgrundschule und in der Ganztagschule haben außerunterrichtliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote einen besonderen Stellenwert. Hier bietet sich die hervorragende Möglichkeit, die strategische Partnerschaft zwischen Schul- und Vereinssport weiter auszubauen. Durch vielfältige Kooperationsformen zwischen Schulen und Sportvereinen werden zusätzli-

che Entwicklungs- und Gestaltungschancen für den Schulsport erschlossen und damit auch die Möglichkeiten einer örtlichen Vernetzung gestärkt. Im Zuge des Ausbaus ganztägiger Angebote gewinnt diese Zusammenarbeit - auch vor dem Hintergrund der verbesserten Talentsichtungsmöglichkeiten - zunehmend an Bedeutung und bietet die Chance für entsprechende Synergieeffekte. Hier sind vor allem die Partner vor Ort gefragt.

Mit seinem Grundsatzreferat „Zur Psychologie der Reform in Sport, Schule und Gesellschaft“ eröffnete Prof. Dr. Rainer Dollase, Universität Bielefeld, die Diskussion über die Möglichkeiten und Chancen zu einer Weiterentwicklung des Schulsports.

Im weiteren Verlauf der Tagung mit Vertreterinnen und Vertretern interessierter Institutionen wurden in Workshops Handlungsempfehlungen zu folgenden Punkten entwickelt:

Sportunterricht: Qualität und Effizienz des Sportunterrichts soll - besonders vor dem Hintergrund des wachsenden Anteils übergewichtiger und auch motorisch unerfahrener Kinder und Jugendlicher - verbessert werden.

Außerunterrichtlicher Schulsport: Auf der Basis der bereits gewachsenen Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen soll die Vernetzung des außerunterrichtlichen Schulsports mit den Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten außerschulischer Träger im Rahmen ganztägiger Betreuungsangebote weiterentwickelt und nachhaltig gesichert werden.

Qualifizierung und Professionalisierung: Die Qualifizierung der im Sportunterricht und im außerunterrichtlichen Schulsport tätigen Personen soll weiter verbessert werden.

Schule als Bewegungs-, Spiel- und Sportwelt: Bewegung, Spiel und Sport soll vermehrt in die Schule geholt und nachhaltig gesichert werden.

Der Vorsitzende der Kommission „Sport“ der Kultusministerkonferenz, Ministerialdirektor Thomas Halder, und der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend, Ingo Weiss, haben im Anschluss an die Workshops zum Ende der Veranstaltung - jeweils aus Sicht ihrer Institution - ein Fazit aus der Fachtagung vorgetragen.

## ... dass sich die Bundestags-Sportpolitiker für Aufnahme des Sports ins Grundgesetz ausgesprochen haben?

Sportpolitiker aller etablierten Fraktionen im Deutschen Bundestag haben sich für eine Verankerung des Sports im Grundgesetz ausgesprochen.

Das ergab eine Umfrage des DSB-Pressedienstes. Die Umsetzung könnte schon im März auf der Agenda der Parlamentarier stehen, wenn eine erste Vorlage verfassungsändernde Vorschläge im Zuge der Föderalismusreform die Fraktionsspitzen und auch die Ausschüsse des Deutschen Bundestages beschäftigen wird. Noch offen ist allerdings, ob ein Sport-Passus ins Grundgesetz tatsächlich schon bei der politisch gewollten schnellen Änderung der Verfassung aufgenommen werden kann. Sportrechtsexperten meinen, hier bestehe - genau wie beim Schutz der Kultur - noch intensiverer Diskussionsbedarf, weil die subjektiven Rechte der Bürger klar umrissen beschrieben werden müssten.

Der Vorsitzende des Sportausschusses, Peter Danckert, hatte am 14. Dezember letzten Jahres in Berlin die Aufnahme des Sports als Sozial- und Kulturgut angeregt und das „Huckepack-Verfahren“ mit der Neuordnung der bundesstaatlichen Zuständigkeit als optimal bezeichnet. DSB-Präsident Manfred von Richthofen begrüßte gegenüber der Deutschen Presseagentur (dpa) die von Peter Danckert angeschobene Diskussion. „Durch die Gründung des Deutschen Olympischen Sportbundes wird sich der organisierte Sport auch stärker gesellschaftspolitisch einbringen“, erklärte von Richthofen. Wenn sich der Bundestag vor fünf Jahren mit Vehemenz für eine Verankerung des Sports in die EU-Verfassung eingesetzt habe, müsste er nunmehr auch in Deutschland den Sport ins Grundgesetz aufnehmen und ihn damit als schätzenswertes öffentliches Gut deklarieren, sagte der DSB-Präsident.

Die sportpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Dagmar Freitag, begrüßte die Initiative ihres Fraktionskollegen Peter Danckert. Sie schrieb:

„Sport ist in vielen Bundesländern bereits Bestandteil der Verfassung, allerdings bedingt dies nicht eine eindeutige und unumstrittene Sicherung der Unterstützung für den Sport. Aktuell erfolgt im unionsgeführten Nordrhein-Westfalen eine deutliche Kürzung der Mittel für die Sportförderung trotz der Verankerung des Kulturgutes Sport als Staatsziel in der Landesverfassung. Eine solche Verankerung des Sports im Grundgesetz darf sich nicht in reiner Symbolik erschöpfen. Verlässliche Verpflichtungen zur Sicherung der Förderung des Sports müssten daraus abgeleitet werden können.“

Riegert (CDU): Sportpassus im Grundgesetz muss mit Leben gefüllt werden

Für die Unionsfraktion begrüßte der Sportsprecher Klaus Riegert die Diskussion, forderte aber zugleich eine intensive Debatte, gerade auch mit Verfassungsjuristen: „Die eigentlich spannende Frage ist, was ein Verfassungsartikel de facto bringen würde. Einen Sportpassus ins Grundgesetz nur aus optischen Gründen aufzunehmen, ergibt keinen Sinn. Vielmehr müsste eine Formulierung, die den Sport als Staatsziel verankern könnte, dann auch mit Leben erfüllt werden. Das heißt, es sollte jedem Bürger, der das Grundgesetz liest, deutlich werden, was eine solche Passage konkret bedeutet. Ich werde diesen Vorschlag intensiv in der Arbeitsgruppe Sport diskutieren sowie ihn auf die Tagesordnung einer der nächsten Fraktionssitzungen setzen lassen. Und wir sollten Kontakt mit den Kulturpolitikern aufnehmen, die ebenfalls eine Verankerung der Kultur ins Grundgesetz vorschlagen. Vielleicht könnte man sogar diesen Passus durchbringen: ‚Der Bund fördert Kultur und Sport.‘ Dann hätte man zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Auf alle Fälle: Ein solches Begehren muss verfassungsrechtlich tragfähig sein und im Parlament mehrheitsfähig sein - benötigt werden zwei Drittel der Stimmen.“

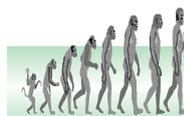
Detlef Parr, Sportexperte der FDP-Bundestagsfraktion, gab dieses Statement ab: „Zur Ordnung des Gemeinschaftslebens gehört zweifellos der Sport mit seinen vielfältigen Auswirkungen auf Bildung, Gesundheit, Kunst, Kultur, Mitmenschlichkeit und Gemeinsinn. Eine Aufnahme als Staatsziel in das Grundgesetz

wertet seine gesamtgesellschaftliche Bedeutung wesentlich auf. Der Blick auf die Landesverfassungen zeigt allerdings, dass eine verfassungsrechtliche Verankerung des Sports nicht immer über ein verbales Bekenntnis zu seiner staatlichen Pflege und Förderung hinausgekommen ist. Wenn wir dem Sport auch auf der Bundesebene Verfassungsrang geben wollen, darf es nicht bei einer unverbindlichen, schnell vergänglichen Symbolerklärung bleiben. Vielmehr muss damit die ernsthafte Absicht verbunden werden, dem organisierten Sport und seiner Selbstverwaltung verlässliche, berechenbare staatliche Rahmenbedingungen zu garantieren. Der Sport darf niemals Spielball kurzfristiger politischer Entscheidungen sein!“

Der Grünen-Sportsprecher Winfried Hermann schreibt in seiner Stellungnahme: „Die Di-

skussion um eine Aufnahme des Sports in das Grundgesetz muss vorangebracht werden. Denn zeitgleich hat auch eine Debatte um die grundgesetzliche Verankerung des Kulturbegriffs begonnen. Leider hat die große Koalition weder ein sportpolitisches Konzept noch einen nachvollziehbaren Aufgabenkatalog anzubieten. Aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen ist es jedoch notwendig, zu einer nachhaltigen Sportentwicklung in Deutschland zu kommen. Der Start der großen Koalition in der Sportpolitik geht leider nicht in diese Richtung.“

Das Bundesjustizministerium wies darauf hin, dass es sich zu diesem Begehren der Sportpolitiker nicht äußern wolle. Ministerialrat Joachim Krannich, Sportkoordinator im Bundeskanzleramt, meinte, das Fachressort sei jetzt gefordert, sich zu positionieren.



## Serie

### Der steile Weg zum Erfolg des Tischtennis Kreisverbandes Celle - Zufall oder planbar?

- Eine sechsteilige Serie von Peter Black -

#### Teil 2: Risiken und Gefahren, aber auch Chancen und Perspektiven für Verein und Kreis

Wie sich aus dem ersten Artikel und der dortigen Statistik ergibt, haben sich vor allem ein paar Vereine sehr stark entwickelt. Aber ich muss hier den Hinweis bringen, dass es nicht nur diese exemplarisch aufgeführten Vereine sind, sondern auch andere Vereine, die nach vorher 1-2 Nachwuchsmannschaften nunmehr 3-5 ins Rennen schicken.

Überall ging die Entwicklung einher mit mindestens einem, eher noch mehr Engagierten. Aber hier liegt natürlich auch sofort die Gefahr: hängt die Jugendarbeit an einer einzelnen Person, so besteht immer das Risiko, dass hier etwas passiert: angefangen von Arbeitsplatz- und Ortswechsel, über Familiengründung bis hin zu einem Unfall - das war's dann in diesem Verein - oder doch nicht? M.E. muss der oder diejenigen „Einzel“ oder „Doppel“kämpfer so schnell wie möglich versuchen, weitere C-Trainer zu bekommen.

Aber gut Ding will Weile ha-

ben. Wenn ich erst einmal die Halle voll habe bspw. dank einer guten Minimeisterschaft, brauchen diese Kinder natürlich mindestens 4-5 Jahre um überhaupt das Alter für eine Trainerausbildung zu erreichen. Solange muss der erstmals Engagierte also durchhalten, vielleicht noch etwas länger, weil ja nicht jeder in Frage kommende Jugendliche den Trainerschein machen möchte. Aber diese Ergänzung des eigenen Trainerteams ist ganz wichtig, um eine längerfristige Jugendarbeit im Verein zu verankern. Hat er hier dann einmal 2-3 Jugendliche überzeugt, mit ihm zusammen diese Arbeit zu machen (sowohl Arbeits- wie „Gewaltenteilung“ sind dafür notwendig), kann er seinerseits etwas ruhiger werden, die jüngeren mit einbinden, die Jugendarbeit qualitativ vielleicht verbessern und auch wieder neue Projekte angehen (Arbeit im Kreis, Organisation von Freizeitveranstaltungen wie Radtouren, Fe-

rienfreizeiten, Turnierbesuchen u.ä.) Das wiederum führt zu einer erneuten Motivation der Kinder und neuen Trainer; damit könnte man ein perpetuum mobile in Gang setzen, wo regelmäßig neue Trainer ausgebildet werden und auf diese Art und Weise eine wirklich kontinuierliche Entwicklung entsteht.

Ich glaube, dass viele Vereine nicht schnell genug auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen und Freizeitverhalten der Kinder (mehr Geld, TV, PC, Internet) reagiert haben und deswegen z.T. Ende der 90iger Jahre die Kinder im Tischtennis fortblieben.



**Ronny Quasdorf:** Jugendwart Tus Lachendorf, Kadertrainer Schülerkader, Jugendausschussmitglied, stv. Bezirksjugendreferent

Heute zeigt sich, dass diese im Vergleich zu früher ein viel komplexeres Freizeitverhalten haben, dass sie aber in einem engagierten Verein, der auch über den Trainingsabend hinaus Dinge anbietet, durchaus langfristig bereit sind, Sport zu treiben. Das ist mittlerweile auch vielen klageworden und wird - bspw. beim Vereinskongress im Mai - offen formuliert.

Einher mit dieser möglichen Entwicklung geht dann auch eine andere erstaunliche (oder auch ganz logische ???): die anderen, älteren Erwachsenen merken auf einmal, da kommen ja junge, gute und hungrige Spieler, neue Trainingspartner, mit denen man auch Tischtennis spielen kann und über die man sich nicht nur ärgert, weil man nach dem Jugendtraining immer die ganzen Bälle einsammeln muss. Außerdem ist es ja auch mal wieder schön, nicht zum 126igsten Mal gegen Mäxchen Müller zu spielen, dessen verkorksten Aufschlag man ja schon in- und auswendig kennt, sondern gegen Fritzchen Klein, der

ja ganz erstaunliche Bälle schon spielt, obwohl er erst 15 Jahre alt ist. Ob er er denn nicht mal als Ersatzspieler bei den Herren spielen könne?

So läuft es dann häufig. In diesem Moment hat der „Einzel“kämpfer automatisch ganz viele Co-Trainer bekommen. Denn natürlich ist es für die sportliche Entwicklung der Kids ganz hervorragend, nun auch gegen Erwachsene trainieren zu können und sich so weiter zu entwickeln. Dieser Bereich betrifft dann nicht mehr die Gefahren, sondern auch die Chancen. Hier sind wir nun im Bereich der Frischzellenkur für - im Gegensatz zum Tennis ja nicht offiziell vorhandenen - „Senioren“mannschaften. Ich habe es immer als angenehm empfunden, beim Tischtennis altersunabhängig in Herrenmannschaften zu spielen. Sei es, dass die „Älteren“ den Jüngeren Tipps beim Spielen geben oder auch später in Sachen Beruf, Studium o.ä. hilfreich sein können; wenn die „Älteren“ den jüngeren helfen wollen, kann das für beide Seiten durchaus von Vorteil sein. Was die damals 40-50jährigen bei den Fahrten zu Auswärtsspielen erzählten, ließ mir 20jährigem damals die Ohren schlackern, so dass ich mehr als einmal fragte, ob das eine Phantasiegeschichte sei oder echt passiert wäre. Aber in dieser Hinsicht gibt es halt verschiedene Ansichten. Das Spielen in einer etwa gleichaltrigen Mannschaft hat sicherlich, was die Gesprächsthemen oder eine anschließende Unternehmung angeht, durchaus auch seinen Reiz.

Diese ganzen Überlegungen betrafen jetzt in erster Linie den Verein. Der Kreis (bzw. auch der Bezirk) mit seinen Funktionären kann und muss - hier ist der TTVN und andere höherrangige Verbände schon weiter - sich ebenfalls als eine Art Dienstleister und nicht nur Verwalter verstehen. Das heißt ja nicht, dass der Kreisvorstand alles mögliche machen muss. Aber er kann z.B.

einen der heutigen Zeit angemessenen Informationsservice anbieten: eine eigene Homepage hat fast jeder Kreis, aber diese muss aktuell sein, man muss die Ohren offen halten für Verbesserungsvorschläge. Hier der Tipp: besucht einmal die Seite des TTKV Celle. Auf der Startseite werdet ihr einen fetten grünen Link sehen, in dem steht „Jugend“: darauf klicken und man kommt auf eine exakt gleiche Seite, allerdings nicht in blau, sondern grün gehalten, wo ausschließlich Informationen für den Jugendbereich stehen. Von der Idee zur Umsetzung hatte es ganze 3 Monate gedauert. Viele Kids haben sich diese Seite als Startseite abgespeichert.

Gleiches gilt für die Zusammenstellung von e-mail Adressen nicht nur von den Vereins- und Spartenleitern, sondern auch von möglichst allen Mannschaftsführern bis zur 3. Kreisklasse hinunter. Informationen über Regeländerungen, Änderungen im Kreispokalmodus, Einladung Kreismeisterschaften u.ä. können auf diese Art und Weise einem viel größeren Kreis publik gemacht werden.

Im Jugendbereich gilt es, die engagierten Vereinsvertreter zusammenzubringen und mit ihnen gemeinsam zu überlegen, was der Kreis machen und bieten kann: das geht von möglichst professionell durchgeführten Ranglisten über einen schönen Rahmen für eine Pokalrunde bis hin zum Angebot eines Kreiskaders oder auch vereinsübergreifendes Fahren zu Bezirksveranstaltungen sowohl um Geld zu sparen als auch durch gemeinsame Gespräche (auch der Kids untereinander) gegenseitige Wertschätzung zu erzeugen und im Zweifel auch einmal mit einem Telefonanruf Dinge zu klären, was sonst nicht so ohne weiteres ging.

Schließlich muss im heutigen Informationszeitalter spätestens zum Beginn einer Woche die Auswertung der Spielberichte eines jeden Staffelleiters erfolgt sein und im Internet stehen. Besser noch öfter, aber für jedes einzelne Spiel muss man nicht erneut TTLV ändern. Das wird sich im kommenden Jahr mit click tt wohl von selbst ergeben.

Schwierig ist natürlich in Vereinen ohne Jugendarbeit - davon gibt es in Celle leider auch noch ein paar - dort erst einmal wieder anzufangen. Hier müssen sich



1. und 2. Jugend Vfl Westerstede.



auf jeden Fall erst einmal ein oder zwei der gestandenen Erwachsenen zu einem Engagement bereit finden. Trainer zu finden ist ein zweites Problem, das in Celle zur Zeit noch nicht so gut zu lösen ist (dieses Jahr machen 7 Jugendliche ihren Trainerschein, sind z.T. aber noch keine 18 Jahre alt, also nicht mobil), das in den nächsten Jahren aber vielleicht etwas besser wird.

Das Instrument für Nachwuchsgewinnung ist ohne Zweifel die Minimeisterschaft. Diese gut organisiert, gut und öffentlichkeitswirksam durchgeführt könnte ein Beginn sein. Im Kreis Celle tun sich vor allem die Vereine schwer, die in nicht so großen Vororten beheimatet sind. Andererseits ist dort immer eine Grundschule, in der man die Minimeisterschaft platzieren könnte. Die weitere Organisation erfordert die Schaffung von Hallenkapazität, die Bereitstellung eines - sehr - zuverlässigen Trainers. Die Organisation des Spielbetriebs sollte erst einmal zweitrangig sein; dies könnte ein externer Trainer recht schlecht bewerkstelligen, dafür sind dann die „Altmitglieder“ sowie ggfs. die Eltern zuständig.

Zuverlässiges engagiertes Training bringt meist zusätzliche Kinder in die Halle, weil die bereits kommenden Kids vom Training erzählen und dass es Spaß mache. Läuft die Sache einmal, ist ein großer Schritt getan, aber irgendwelche Werbeaktionen sind alle paar Jahre sicherlich auch in größeren Vereinen immer mal wieder notwendig.

Im nächsten Artikel findet ihr etwas zum Thema Kommunikation und Koordination - letzteres bezogen auf die Vereine und nicht auf aktive Bewegung.

**andro<sup>®</sup>**  
performance table tennis  
[www.andro-ht.de](http://www.andro-ht.de)

## Amtliches

Die nächste Sitzung des Bezirksbeirates findet am Mittwoch, den 19. April, ab 19.00 Uhr im Rasthaus Meine, Westerlinde, statt.

f.d.R. Torsten Scharf

## Kreisverband Goslar

### VfL Oker gewinnt Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

Erneut gewann der VfL Oker die von ihm ausgerichtete Mannschaftsmeisterschaft der Senioren. Nach den Siegen in den Gruppenspielen, am Start waren sechs Mannschaften, bezwang er im Finale TSE Kirchberg I deutlich mit 6:0. Damit nehmen die Okeraner am Bereichsentscheid teil.

Den dritten Platz belegte TSE Kirchberg II, die sich gegen den VfL Oker II ebenfalls glatt mit 6:0 durchsetzte, und im Spiel um den fünften Platz trennten sich TSV Mechtshausen und SV Arminia Klein Döhren mit einem 5:5-Unentschieden.

### Ankündigung Kreisverbandstag

Der Kreisverband Goslar, der auf ein 60jähriges Bestehen zurückblicken kann, hält seinen Kreistag mit Ehrungen, Neuwahl des Vor-

standes und Verabschiedung des Haushaltsplanes am Freitag, 12. Mai, im Sportheim des VfR Langelsheim ab. **Jürgen Hahnemann**

## Kreisverband Helmstedt

### Ortsentscheid Mini-Meisterschaften in Helmstedt

Am 17. Januar fand in Helmstedt der Ortsentscheid des Gymnasiums am Bötschenberg statt. Unter der Leitung von Gerd Duwe und Sven Rohkamp vom SV Germania Helmstedt wurde der Ortsentscheid reibungslos trotz großer Beteiligung abgewickelt.

Sämtliche Preise wurden dankenswerterweise von der Volksbank Helmstedt eG zur Verfügung gestellt.

**Die Sieger/innen: Jahrgang 1995:** 1. Henrik Raffert, 2. Tim Besener, 3. Marino Berndt, 4. Jonas Langpap und 5. Matteo Schreiner. **Jahrgänge 1993 und 1994:**

**Mädchen:** 1. Elif Gedik, 2. Nele Hesse, 3. Pauline Langbecker, 4. Johanna Müssinger und 5. Inga Kristin Grune. **Jungen:** 1. Bela Bartsch, 2. Felix Burgdorf, 3. Florian Trumm, 4. Rico Przemus, 5. Clemens Fleischmann, 6. Christopher Kahmann, 7. Henning Buß und 8. Till Peierke.

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

Klick Dich rein



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Torsten Scharf,**  
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,  
Mobil: 0171/ 401 66 74,  
e-Mail: [scharf@ttvn.de](mailto:scharf@ttvn.de)

## Kreismeisterschaft Schüler und Jugend in Velpke

### Melina Börker (Gevensleben) holte vier Titel

#### SV Germania Helmstedt mit 24 Podiumsplätzen

Über 60 Teilnehmer gingen bei den Kreiseinzelmeisterschaften im Nachwuchsbereich an den Start, die der Velpker SV ausrichtete. Überraschend trumpfte Melina Börker vom TSV Gevensleben auf, die in der Mädchen- und A-Schülerinnen-Konkurrenz sowie im Gemischten Doppel sämtliche Titel abräumte und vierfache Kreismeisterin wurde.

„Im Gemischten Doppel wurden überraschend die Zwillinge Marvin und Melina Börker Sieger. Sonst haben sich die Favoriten durchgesetzt“, berichtete Jugendwart Jens Werner aus Gevensleben.

Mit 24 Podiumsplätzen schöpfte SV Germania Helmstedt den Rahm ab. Sechs Titel und jeweils neun zweite und dritte Ränge waren die imponierende Ausbeute.

Mit 27 Startern hatte die Jugend-Klasse das größte Teilnehmerfeld. Zunächst wurde in Gruppen gespielt, aus denen sich ein 16er-Finalfeld ergab. Im Viertelfinale standen sechs Germania-Akteure. Lediglich Michael Lust (TSV Helmstedt) und Raben Trehen (TuS Essenrode) konnten in die Phalanx des SV Germania Helmstedt vordringen, schieden dann allerdings aus.

Lukas Neumann gewann die interne Vereinsmeisterschaft mit 3:0 gegen Christian Artomski. Den dritten Rang belegte Karen Darmanian durch einen 3:0-Sieg über Dominik Holtz. Doppel: 1. Artomski/Darmanian, 2. Theisen/Thommes, 3. Radtke/Petzke (alle SV Germania Helmstedt) und Casper/Trehan (VfL Lehre/TuS Essenrode).

In der Schüler-A-Finalrunde setzte sich Marvin Börker vom TSV Gevensleben gegen die Germania-Spieler Lars Alt (3:1) und Norman

Thommes (3:2) ins Endspiel durch. Dort traf er auf Simeon Theisen (SV Germania), der zuvor Andrike Würfel (Velpker SV) und Marcell Sporys (SV Germania) ausschaltete, und gewann mit 3:0 den Kreismeistertitel. Doppel: 1. Krause/Thommes, 2. Theisen/Wasna, 3. Sporys/Alt (alle SV Germania Helmstedt) und Utzeri/Polochowitz (Velpker SV).

In der Schüler-B-Einzel-Konkurrenz gewann Benedict Nabers das Finale mit 3:1 gegen Moritz Krämer. Dritter wurde Thorben Grajcar (alle Germania), der sich mit 3:2 gegen Sascha Guhse vom SV Emmerstedt behauptete. Schüler-B-Doppel: 1. Nabers/Grajcar, 2. Krämer/Guhse (Germania/SV Emmerstedt), 3. Ebel/Dosdall (TuS Essenrode).

Schüler-C-Einzel: 1. Lukas-Nils Kirchhoff, 2. Leopold Schinerling (beide Germania).

Gemischtes Doppel: 1. Börker/Börker (TSV Gevensleben), 2. Peter/Darmanian, 3. Hrsina/Artomski (alle SV Germania Helmstedt) und Wengler/Schönholz (TSV Gevensleben).

In der Mädchen-Klasse wurde nach dem Modus jeder gegen jeden gespielt. Der TSV Gevensleben belegte die ersten drei Plätze: 1. Melina Börker 5:0, 2. Jessica Zander 4:1, 3. Sina Wengler 3:2, 4. Dominique Hrsina 2:3 (SV Germania Helmstedt). Doppel: 1. Wengler/Börker, 2. Hrsina/Peter (SV Germania), 3. Krieger/Schafberg (VfL Lehre).

Schülerinnen-A-Klasse: 1. Melina Börker (TSV Gevensleben), 2. Marlen Krieger (VfL Lehre), 3. Laura Peter (SV Germania), 4. Sabrina Schafberg (VfL Lehre).

Schülerinnen B-Einzel: 1. Laura Peter (SV Germania Helmstedt).

**Bernd Westphal**

# TT VERSAND der Katalog

**schöler  
micke**

tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

**Kreismeisterschaften Damen und Senioren/Seniorinnen****Karin Westphal (Helmstedter SV) gewinnt offene Damen-Klasse**

Die Kreismeisterschaften in Emmerstedt litten besonders in den Senioren-Konkurrenzen unter einer schwachen Beteiligung. Bei den Seniorinnen (über 50) war Karin Westphal vom Landesligisten Helmstedter SV die einzige Starterin und wurde kampfflos Titelträgerin. In den anderen Altersklassen der Seniorinnen war das Meldeergebnis gleich Null.

Kurz entschlossen startete Karin Westphal auch in der offenen Klasse der Damen und sicherte sich mit 6:0 Siegen den Titel. Auf dem Weg zur Kreismeisterin gewann Westphal zunächst gegen Julia Fricke, Jennifer Kopmann, Sophie Jasef (alle Lutterwoelfe) und Katja Wehmeyer (TSG Königslutter) jeweils mit 3:0. Gegen Corinna Grahn (TVB Schöningen) gab es einen 3:1-Sieg.

Auch Claudia Brand (Helmstedter SV) war nach fünf Spielen noch ohne Niederlage. Das letzte Spiel musste die Entscheidung bringen. Mit 3:1 setzte sich Karin Westphal gegen Claudia Brand durch und wurde Kreismeisterin.

Weitere Platzierungen: 3. Corinna Grahn (TVB Schöningen) 4:2, 4. Jennifer Kopmann 3:3, 5. Sophie Jasef 2:4 (beide Lutterwoelfe), 6. Katja Wehmeyer 1:5 (TSG Königslutter), 7. Julia Fricke 0:6 (Lutterwoelfe).

Die Doppel-Konkurrenz wurde aus zeitlichen Gründen nicht mehr ausgetragen, da die 21 Spiele im Mixed-Vorgabe-Turnier (Jeder ge-

gen Jeden) zu viel Zeit in Anspruch nahmen.

Hier ging es spannend zu und am Ende entschied der direkte Vergleich zu Gunsten von Katja Wehmeyer/Marco Brandes (TSG/TVB Schöningen), die mit Corinna und Stefan Grahn (TVB) punkt- und satzgleich (je 4:2/14:7) das Turnier beendeten. Ebenfalls auf 4:2 (12:14) kam die Paarung Claudia und Torsten Brand (HSV/SV Germania Helmstedt), die den dritten Rang belegte.

Bei den Senioren meldete in jeder Altersklasse ein Spieler. Sie spielten in einer Gruppe nach dem Modus jeder gegen jeden. Jeder Starter war schon vorher Kreismeister in seiner Altersklasse.

1. Torsten Brand 4:0 (SV Germania Helmstedt/Ü 40), 2. Armin Kraus 3:1 (TSG Königslutter/Ü 50), 3. Helmuth Kuntze 2:2 (TSV Twiefelingen/Ü 65), 4. Wolfgang Ellinger 1:3 (SV Esbeck/Ü 60), 5. Kurt Blau 0:4 (TVB Schöningen/Ü 70).

Doppel: 1. Ellinger/Brand, 2. Kuntze/Blau.

Bei insgesamt 18 Startern in acht Konkurrenzen stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, die Meisterschaften weiterhin getrennt auszutragen, denn die Männer-Wettbewerbe folgten erst am 30. Oktober in Grasleben.

**Bernd Westphal**

**Kreismeisterschaften der Herren in Grasleben****Neumann-Brüder (SV Germ. Helmstedt) gewannen Titel**

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Männer in Grasleben gingen über 70 Teilnehmer an den Start. Der Vizemeister des Vorjahres, der 21-jährige Maik Neumann (SV Germania Helmstedt), trat in der Offenen Klasse die Nachfolge des Titelverteidigers Marco Brandes (TVB Schöningen) an.

Der erst 15-jährige Lukas Neumann (SV Germania Helmstedt) sicherte sich in der D-Klasse (Kreisliga und -klassen) den Titel.

34 Teilnehmer gingen in das Rennen um die Krone in der Offenen Klasse. Die jeweiligen Erst- und Zweitplatzierten aus den Gruppen erreichten die Hauptrunde der letzten 16 Akteure, wo im KO-System der Kreismeister ermittelt

wurde. Der jüngere Neumann-Brüder spielte auch hier eine maßgebliche Rolle. In der ersten Hauptrunde schaltete Lukas Neumann mit dem erfahrenen 31-jährigen Marco Brandes den Titelverteidiger aus und belegte einen glänzenden fünften Rang.

Somit war in der oberen Hälfte des 16er-Feldes der Weg für Sven Schöndube (SV Germania) frei, der erst nach einem schwer erkämpften 11:9-Sieg im Entscheidungssatz über Bastian Steiner (TSV Grasleben) das Viertelfinale gegen Lukas Neumann erreichte. Mit 3:0 setzte sich der Abwehrspieler Schöndube dann gegen seinen Vereinskameraden durch. Durch einen weiteren 3:0-Halbfinalsieg

gegen Stefan Grünenwald (SV Brunsrode) war das Finale erreicht.

In der unteren Hälfte marschierte der Bezirksoberligaspieler Maik Neumann mit 3:1-Siegen über Christian Hudy (TSV Grasleben), Andreas Voß (TSG Königslutter) und Fabian Nikolayzik (SV Germania) bis ins Endspiel durch. Durch eine erstklassige Abwehrleistung buchte Sven Schöndube die ersten beiden Sätze für sich. Der Titel war schon greifbar nahe, denn auch im dritten Satz lag er gegen Maik Neumann mit 10:8 vorn. Doch es sollte nicht reichen, denn Neumann setzte sich mit seinem Angriffsspiel in der Verlängerung durch und gewann auch die Sätze vier und fünf. Stefan Grünenwald und Fabian Nikolayzik belegten jeweils den dritten Platz.

„Es war ein packendes und hochklassiges Finale“, sagte Wolfgang Pietschker vom Tischtennis-Kreisverband. Hervorragendes Tischtennis gab es dann auch in der Doppelkonkurrenz zu bestaunen. Im Halbfinale schalteten Hu-

dy/Steiner vom Veranstalter TSV Grasleben, die zuvor gegen die Neumann-Brüder siegten, in einem wahren Krimi die Titelverteidiger Schimmelpfennig/Ondrasch (SV Esbeck) mit 14:12 im fünften Satz aus. Brandes/Voß (TVB Schöningen/TSG Königslutter) erreichten durch einen 3:1-Sieg im Halbfinale gegen Grünenwald/Freytag das Endspiel. Mit einem überzeugenden 3:0 ließen sie Hudy/Steiner keine Chance, die sich über den Vizetitel freuen konnten.

In der D-Klasse gingen 39 Teilnehmer in den Gruppenspielen an den Start. Lukas Neumann, der in der Bezirksliga der Jungen spielt, gewann das Finale gegen Stephan Höfel (Velpker SV) mit 3:0. Norbert Günther (Lutterwoelfe) und Sebastian Stolpe (SV Emmerstedt) kamen gemeinsam auf den dritten Rang.

Doppel: 1. Wehner/Streibel (Velpker SV), 2. Stolpe/Guhse (SV Emmerstedt), 3. Flattinger/Schulze (TSV Grasleben) und Höfer/Jasper (Velpker SV).

**Kreisverband Northeim****Jugendarbeit in Lauenberg zahlt sich aus**

Zum Rückrundenstart der Saison 05/06 hat sich die Jugend der Lauenberger Tischtennisabteilung vorgenommen, an die Erfolge des vergangenen Jahres anzuknüpfen. Damit hat man sich hohe Ziele gesteckt, denn 2005 war mit Abstand das erfolgreichste Jahr. Mit vier Jugendmannschaften nimmt der TSV Lauenberg derzeit an den Punktspielen teil. Im Verlauf der Saison ist die Jugendabteilung auf 32 Aktive angewachsen und es besteht damit die Möglichkeit, zur nächsten Serie eine weitere Mannschaft zu melden.

Aushängeschild der Abteilung ist die 1. Jungengmannschaft, die in der Bezirksklasse Süd auf dem zweiten Platz liegt und sich noch Chancen auf die Meisterschaft ausrechnet. Kim Lauinger ist hier bester Spieler im oberen Paarkreuz, während das untere Paarkreuz von Julian Dumschat angeführt wird. Im Bezirkspokal muss man sich gegen starke Bezirksliga-Mannschaften aus Göttingen und Braunschweig behaupten, ist aber auch hier nicht chancenlos. Erster Gegner wird die Mannschaft aus Hohenhameln bei Hildesheim sein.

Drei weitere Mannschaften spielen auf Kreisebene und finden sich in ihren Staffeln im Mittelfeld wie-

der. Besonders erfreulich ist der Start der Schülerinnen. In ihrer ersten Saison haben sie schon einige Spiele gewonnen und ein ausgeglichenes Spielverhältnis.

Yannic Bode war der erfolgreichste Spieler der Abteilung. Er wurde Bezirksmeister und gewann die Rangliste bei den B-Schülern. Bei den Landesmeisterschaften wurde er im Einzel Neunter und im Doppel mit einem Göttinger Spieler Dritter. Zusammen mit Melina



Dumschat und Kim Lauinger holte Yannic Bode sechs Kreismeistertitel nach Lauenberg.

Auch im neuen Jahr werden Förderung der Talente und der Aufbau einer breiten Basis im Vordergrund stehen. So wird im Februar ge-

meinsam mit der Volksbank Dassel die Mini-Meisterschaft für Anfänger stattfinden, um weitere Kinder für Tischtennis zu begeistern.

Für die größeren Talente werden zusätzliche Trainingseinheiten mit externen Lizenztrainern angebo-

ten. Außerdem werden Melina Dumschat und Yannic Bode auch weiterhin am Kreis- und Landeskadert-Training in Langenholtensen teilnehmen.

Jetzt aber freuten sich die Jugendlichen erst mal, daß sie recht-

zeitig zum ersten Trainingstag im neuen Jahr mit Sportjacken oder Sweatshirts ausgestattet wurden. Dank der Spenden von der Volksbank Dassel und der Firma Lösche Trockenbau war diese Anschaffung möglich geworden.



Das Bild zeigt die Tischtennis-Jugendabteilung des TSV Lauenberg mit der Betreuerin Corinna Dörger, den Betreuern Jan Krümmel und Andreas Gillmann sowie Nadine Mönkemeyer von der Volksbank Dassel.

## Stadtverband Wolfsburg

### Senioren-Stadtmeisterschaft

## MTV Vorsfelde verteidigt Titel gegen SSV Neuhaus

Der MTV Vorsfelde verteidigte seinen Titel als Mannschaftsmeister der Senioren 40. Gegen den SSV Neuhaus sprang ein hart erkämpfter 6:4-(23:17 Sätze) Sieg für Vorsfelde heraus. Nach den Doppeln hieß es 1:1, wobei sich Norbert Wilhein/Volker Steffens gegen Klaus Fiebig/Andreas Thienel durchsetzen. Für Neuhaus trafen Bernd-Michael Hilbig/Carsten Luckmann gegen Wolfgang Keil/Andreas Vogel. Bis zum 5:4 für Vorsfelde war das Spiel offen. Der nach dreijähriger Spielpause erstmals eingesetz-

te Volker Steffens führte mit einem 3:2-Satzsieg gegen Thienel die Entscheidung zugunsten des MTV herbei.

Weitere Vorsfelder Zähler verbuchten Wilhein (2), Vogel (gegen Hilbig) und Keil. Für Neuhaus hielten Luckmann (gegen Vogel) und der kampfstärke Fiebig (2) dagegen. SSV-Chef Bernd-Michael Hilbig trauerte den verpassten Chancen seines Teams nach: „Das hätte auch andersherum ausgehen können“.

**Andreas Vogel**

### Spartenversammlung des TT-MTV Vorsfelde

## Karl-Helmut Hörnich bleibt Spartenleiter

Gut besucht war die erste diesjährige Spartenversammlung der Tischtennisabteilung des MTV Vorsfelde, bei der Vorstandswahlen im Mittelpunkt standen. Karl-Helmut Hörnich wurde einstimmig als Spartenleiter für die nächsten zwei Jahre wieder gewählt.

Die weiteren Ämter bekleiden: Stellvertretender Leiter: Michael Meyer, Sportwart: Ramon Jaworski, Jugendwart: Christian Burgdorf, Schriftführer: Ruven Meyer, Pressewart: Andreas Vogel, Sprecher der Hobby-Gruppe: Karl Haberstumpf.

Im Jugendbereich verzeichnet die Sparte weiterhin einen regen Zulauf, die Gesamtmitgliederzahl der Tischtennis-Spieler liegt derzeit bei über 100. Sehr erfolgreich

verlief eine Tischtennis-Nacht für Jugendliche, die in den Weihnachtsferien durchgeführt wurde. Aufgrund der guten Resonanz ist eine Wiederholung dieser Aktion für die nächsten Weihnachtsferien geplant.

Auf folgende Termine wurde hingewiesen: 12. Februar, 9.30 Uhr: MTV-Braunkohl-Wanderung; 3. März, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins; 17. Mai, 19.30 Uhr: Spartenversammlung (Mannschaftsaufstellung für die Saison 2006/2007); 25. Mai (Himmelfahrt): Fahrradtour; 26. November: Senioren-Einladungsturnier; 6. Januar 2007: Vereinsmeisterschaft.

**Andreas Vogel**

## Region Hannover

### Senioren-Kreis-Mannschaftsmeisterschaft:

## Nur fünf Teams am Start

### Burgdorf und Groß Buchholz triumphieren in Kirchdorf

Spannender hätte es nicht sein können. Bei den Kreismannschafts-Meisterschaften der Senioren verwies der TSV Burgdorf in der AK 40 den TTK Großburgwedel nur dank der mehr gewonnenen Sätze auf Platz 2. Sieger bei den Senioren 50 wurde erwartungsgemäß der MTV Groß Buchholz dank eines 6:3 gegen den TSV Kirchdorf.

Statt am gewohnten Ort in Gümmer trafen sich die Senioren erstmals in der Halle des Kirchdorf. Die Organisatoren um Walter Kohlmeier und Axel Bode hatten sich viel Mühe bei der Organisation gegeben, durften letztlich aber nur vier Gästeteams begrüßen.

Bei den „Jüngsten“ kam es gleich im ersten Spiel zum vorweggenommenen Finale zwischen Burgdorf und Großburgwedel. Nachdem Jörg Behrens beim Gesamtstand von 3:3 angesichts einer 2:1-Satz- und 9:6-Führung gegen Kianusch Yousefikejani die Vorentscheidung verpasste, war es Jörg Behrens, der im Schlusseinzel in fünf Sätzen gegen H. Gartzke das Remis rettete. Gegen Schwalbe Döhren gewannen beide dann mit

6:1, doch die TSV hatte nach Sätzen schließlich die Nase vorn.

In der AK 50 kam es zwischen den Gastgebern und dem MTV Groß Buchholz gleich zum Finale. Letztlich gaben vier gewonnene Entscheidungssätze den Ausschlag zum Sieg der Hannoveraner.

Die Alterklasse 60 fiel mangels Masse aus, da mit dem TTK Großburgwedel nur ein Team gemeldet hatte.

#### Ergebnisse Senioren 40:

**Burgdorf - Großburgwedel 5:5:** Doppel 1:1, Behrens - Noack 3:0, Thormann - Yousefikejani 0:3, Wolters - Gartzke 3:0, Neumann - Busse 1:3, Behrens - Yousefikejani 2:3, Thormann - Noack 3:0, Wolters - Busse 1:3, Neumann - Gartzke 3:2.

**Döhren - Burgdorf 1:6:** Doppel 1:1; Rheinländer - Thormann 1:3, Lindnau - Behrens 0:3, Röhrscheid - Almes 1:3, Reinecke - Wolters 0:3, Rheinländer - Behrens 0:3.

**Großburgwedel - Döhren 6:1:** Doppel 1:1, Yousefikejani - Lindnau 3:0, Noack - Rheinländer 3:0, Busse - Reinecke 3:1, Gartzke - Röhrscheid 3:2, Yousefikejani - Rheinländer 3:0

**Endstand:** 1. TSV Burgdorf 3:1/11:6 (38:24 Sätze), 2. TTK Großburgwedel 3:1/11:6 (37:26 Sätze), 3. Schwalbe Döhren 0:4/2:12.

#### Ergebnisse Senioren 50:

**MTV Groß Buchholz - TSV Kirchdorf 6:3:** Doppel 1:1, Dong - Kohlmeier 3:0, Krome - Bongardt 3:2,

Ehrlich - Beck 3:0, Trautvetter - Berndt 1:3, Dong - Bongardt 3:2, Krome - Kohlmeier 0:3, Ehrlich - Berndt 3:2.

#### Ergebnisse Senioren 60:

TTK Großburgwedel ohne Spiel für die BMM qualifiziert.

Bericht und Foto: **Uwe Serreck**

## Kreisverband Hameln-Pyrmont

## Ergebnisse der Nachwuchsranglisten

Bei der 111. Ausspielung der Schüler- und Jugendrangliste hat sich bereits zum dritten Mal in Folge Nicol Kaczmarczyk vom TSV Schwalbe Tündern den Titel bei den Mädchen gesichert. Aber auch das Geschwister-Duo Kristina (Groß Berkel) und Sebastian Jeske (Aerzen) zählten zu den eindrucksvollen Gewinnern.

**Schülerinnen B:** Kristina Jeske vom TSV Groß Berkel durfte sich bei ihrem Sieg sicher fühlen. Ihre Dominanz spiegelte sich in einer 5:0-Bilanz wider. Dass sie die Rangliste aber auch ohne Satzverlust überstand, war die Krönung. Frauke Fischer, ebenfalls vom TSV Groß Berkel, wurde Zweite. Über den dritten Rang freute sich Amelie Zoch vom MTSV Aerzen.

**Schüler B:** Erstmals spielte sich

Jannik Rose vom TSV Schwalbe Tündern in den Vordergrund. Auch er blieb bei 6:0 Spielen ohne Niederlage, so dass sein Mannschaftskamerad Nick Kracke und auch Titelverteidiger Luis Webel vom VfL Hameln mit den folgenden Plätzen vorlieb nehmen mussten.

**Schülerinnen A:** Die gute Jugendarbeit beim TSV Groß Berkel trug auch in dieser Alterklasse Früchte. Durch Denise Hobein, die sich den Titelgewinn vor der Nase von Lisa Stein wegschnappte, glückte dem Verein ein Doppelerfolg. Julia Stephan vom TSV Schwalbe Tündern erkämpfte sich den dritten Platz.

**Schüler A:** Großartig spielte Marvin Zoch vom MTSV Aerzen, der mit einer 6:0-Serie diesmal gegenüber Sebastian Mann vom TSV Schwalbe Tündern den Spieß umdrehte. Er wurde Zweiter. Florian Lehmer vom MTSV Aerzen belegte Rang drei.

**Mädchen:** Keine Konkurrenz hat Nicol Kaczmarczyk vom TSV Schwalbe Tündern zu fürchten. Sie darf nach ihrem dritten Erfolg in Serie, den sie ohne Misserfolg verbuchte, den Pokal nun für immer behalten. Aber auch in dieser Alterklasse ist der TSV Groß Berkel mit guten Ergebnissen auf dem Vormarsch. Alexandra Schuster sowie Wiebke Fischer folgten auf Platz zwei und drei.

**Jungen:** Sebastian Jeske vom MTSV Aerzen wurde bei seinem Sieg nur einmal ernsthaft geprüft. Gegen seinen Mannschaftskameraden Robin Illge, der am Ende Dritter wurde, sprach erst der fünfte Satz für Jeske. Der letztmalige Sieger, David Bernhardt, ebenfalls aus dem Niedersachsenligaquartett des MTSV Aerzen erspielte sich den zweiten Platz.

„Mit insgesamt 255 Teilnehmern war ich zufrieden, und der Ausrichter TuSpo Bad Münder hatte keine Mühe die Veranstaltung problemlos über die Runden zu bekommen“, sagte Ranglistenleiter Karl Holweg. **Martina Emmert**



Das siegreiche Quintett des MTV Groß Buchholz, von links: Dong Yaping, Dietrich Krome, Dr. Dittmar Garbisch, „Ete“ Ehrlich, Jürgen Trautvette.

## Kreisverband Nienburg

## Kreisrangliste der Herren

In Abwesenheit des Titelverteidigers Marcel Zobel (SV Linsburg) konnte Dennis Lau vom SC Marklohe die Tischtennis-Kreisrangliste 1/2006 knapp für sich entscheiden. Mit einer Niederlage belastet, landete er ganz oben auf dem Treppchen vor seinen Mannschaftskameraden Andreas Ledig und Torsten Rode, die ebenfalls sechs Siege aufweisen konnten. Die besserer Satzdiffereenz von den dreien gab den Ausschlag zugunsten von Lau, der gegen Ledig den Kürzeren zog, aber von seinem Drei-Satz-Erfolg gegen Rode profitierte. Der spätere Sieger musste nur gegen Karsten Pohl (Holtorfer SV) über die volle Distanz gehen. Der Holtorfer war als Vierter auch der einzige, der in die Markloher Phalanx einbrechen konnte. Nach ihm folgt mit Michael Koppetsch schon der nächste Spieler vom Landesligisten, der allerdings eine negative Spieldifferenz aufweist. Thorsten Reich (Holtorfer SV) konnte mit zwei Siegen den Klassenerhalt sichern. Absteigen müssen dagegen Karsten Sydow (MTV Bücken) sowie Ulrich Puls (Holtorfer SV), der nur durch die Absage von Dieter Korte (MTV Loccum) ins Feld gerutscht war.

In der 2. Division dominierten Hartmut Jülke (MTV Bücken) und Jens Lange (TuS Estorf), die beide den Aufstieg in die Topgruppe schafften. Jülke gewann alle sechs Partien, gab dabei nur drei Sätze ab. Die Entscheidung um den Sieg fiel in der Partie gegen Lange, den er mit 3:2 bezwang und damit auf den 2. Rang verwies. Für den Estorfer war dies die einzige Niederlage. Auch Andreas Hoppe (TSV Loccum) beendete das Turnier mit einer positiven Bilanz von 4:2 Siegen, die aber nur zum dritten Platz reichten. Marko Peckart, Mathias Gräwe (beide SV Erichshagen) und Frank Steinmann (SV BE Steimbke) waren je zweimal erfolgreich und schafften damit den Klassenerhalt. Absteigen müssen Ingo Hilsmann (MTV Nienburg), der ohne Sieg blieb sowie Jochen Machunsky (SV Erichshagen), der seine Teilnahme

abgesagt hatte. Mit jeweils 6:1 Punkten steigen dafür Tinh Tien Aluska (SC Stolzenau) und Friedemann Rasper (SC Marklohe) in die zweite Division auf.

**Alle Ergebnisse:**

**1. Division:** 1. Dennis Lau (Marklohe) 6:1 Siege/19:5 Sätze; 2. Andreas Ledig (Marklohe) 6:1/20:7; 3. Torsten Rode (Marklohe) 6:1/18:12; 4. Karsten Pohl (Holtorf) 4:3/17:15; 5. Michael Koppetsch (Marklohe) 3:4/11:14; 6. Thorsten Reich (Holtorf) 2:5/13:16; 7. Karsten Sydow (Bücken) 1:6/4:19 Abst.; 8. Ulrich Puls (Holtorf) 5:21/0:7 Abst..

**2. Division:** 1. Hartmut Jülke (Bücken) 6:0/18:3 Aufst.; 2. Jens Lange (Estorf) 5:1/17:6 Aufst.; 3. Andreas Hoppe (Loccum) 4:2/14:7; 4. Marko Peckart (Erichshagen) 2:4/8:12; 5. Mathias Gräwe (Erichshagen) 2:4/8:13; 6. Frank Steinmann (Steimbke) 2:4/6:14; 7. Ingo Hilsmann (MTV Nienburg) 0:6/2:18 Abst.; 8. Jochen Machunsky (Erichshagen) nicht angetr., Abst.

**3. Division:** 1. Tinh Tien Aluska (Stolzenau) 6:1/19:4 Aufst.; 2. Friedemann Rasper (Marklohe) 6:1/19:5 Aufst.; 3. Thomas Thielking (Estorf) 5:2/15:10; 4. Dennis Buchmann (MTV Nienburg) 4:3/14:12; 5. Sven Hillmann (Estorf) 3:4/13:15; 6. Jan-Ole Büschking (Estorf) 2:5/8:18; 7. Jens Hasselbusch (Holtorf) 1:6/7:19 Abst.; 8. Alexander Höltke (Estorf) 1:6/7:19 Abst..

**4. Division:** 1. Björn Röske (Liebenau) 6:0/18:4 Aufst.; 2. Oliver Kronauer (MTV Nienburg) 4:2/14:8 Aufst.; 3. Ralf Sommer (Rodewald) 4:2/14:9; 4. Dirk Thurow (Holtorf) 3:3/9:10; 5. Andreas Torst (Hoya) 2:4/9:14; 6. Malte Burghardt (Gadesbünden) 2:4/7:13; 7. Rudolf Lohr (Holtorf) 0:6/2:18 Abst.

**5. Division:** 1. Ulrich Hoier (Liebenau) 6:0/18:4 Aufst.; 2. Marlon Wehrenberg (Stolzenau) 5:1/17:4 Aufst.; 3. Friedrich Prange (Gadesbünden) 3:3/11:11; 4. Andreas Mees (Erichshagen) 3:3/11:11; 5. Jörg-Uwe Schröder (Großenvörde) 2:4/8:12; 6. Konstantin Burow (Stolzenau) 2:4/7:14; 7. Marc Focke (Estorf) 0:6/2:18 Abst.; 8. Axel Engelbart (Linsburg) nicht angetr., Abst.



Dennis Lau vom SC Marklohe setzte sich gegen die Konkurrenten durch und siegte bei der Kreisrangliste der Herren.

**6. Division:** 1. Henning Dreier (Pennigsehl) 5:0/15:3 Aufst.; 2. Lutz Schmidt (Pennigsehl) 3:2/11:8 Aufst.; 3. Reinhard Krüger (MTV Nienburg) 3:2/11:9; 4. Heinfried Block (Großenvörde) 2:3 /10:10; 5. Reinhard Kemnitzer (Steimbke) 2:3/8:11; 6. Andy Dörmann (MTV Nienburg) 0:5/1:15; 7. Knuth Wacker (Holtorf) nicht angetr., Abst.

**7. Division:** 1. Olaf Schmidt (Gadesbünden) 4:0/12:3 Aufst.; 2. Jörn Köper (Stolzenau) 3:1/11:7 Aufst.; 3. Markus Humke (Neulohe) 2:2/9:6; 4. Friedrich Flebbe (Steimbke) 1:3/4:9; 5. Sergej Demcenco (Stolzenau) 0:4/1:12; 6. - 8. Lutz Faßmann, Oliver Lehmann (beide Hoya), Andreas Röske (Liebenau) alle nicht angetr., Abst.

**8. Division:** 1. Michael Lopez (Rodewald) 6:1/19:7 Aufst.; 2. Kai Beermann (Steimbke) 6:1/18:7 Aufst.; 3. Michael Schmidt (Pennigsehl) 5:2/17:7; 4. Daniel Schneider (Stolzenau) 3:3/14:13; 5. Thomas Janzen (Rodewald) 3:4/13:13; 6. Christian Deeke (Rodewald) 3:4/13:14; 7. Alexander Walmann (Stolzenau) 1:6/4:20 Abst.; 8. Carsten Jürgens (Liebenau) 0:7/4:21 Abst.

**9. Division:** 1. Stefan Kolodziejczak (Marklohe) 5:2/17:10 Aufst.; 2. Sebastian Hudl (Erichshagen) 5:2/17:10 Aufst.; 3. Merlin Gömann (Husum) 5:2/15:10; 4. Harald Berg (MTV Nienburg) 3:4/14:13; 5. Chri-

stoph Kaup (Eystrup) 3:4/11:15; 6. Peter Bruns (Hoya) 3:4/10:14; 7. Rüdiger Metje (Holtorf) 2:5/11:17 Abst.; 8. Markus Humke (Neulohe) 2:5/10:16 Abst.

**10. Division:** 1. Thomas Hanak (Rehburg) 3:1/11:6 Aufst.; 2. Steffen Pfanne (MTV Nienburg) 3:1/10:5 Aufst.; 3. Jürgen Langreder (Rodewald) 3:1/9:8; 4. Jens Saßnick (Erichshagen) 1:3/6:11; 5. Sebastian Weigel 0:4/6:12; 6. - 8. Andreas Nitzschmann (Holtorf), Alexander Wolff (Hoya), Frank Humke (Neulohe) alle nicht angetr., Abst.

**11. Division:** 1. Cord Steinbrecher (Linsburg) 5:1/16:5 Aufst.; 2. Zhou Zhou (MTV Nienburg) 4:2/14:7 Aufst.; 3. Alexander Schwab (Erichshagen) 4:2/14:10; 4. Ulrich Kuschnick (Uchte) 3:3/11:9; 5. Friedrich-Wilhelm Poppe (Rodewald) 3:3/9:12; 6. Lars Wittmershaus (Leese) 1:5/6:16; 7. Steffen Masbruch (Neulohe) 1:5/5:16 Abst.; 8. Jan-Rouven Masur (Hoya) nicht angetr., Abst.

**12. Division:** 1. Sükrü Avsar (Erichshagen) 6:0/18:4 Aufst.; 2. Henning Holste (Stolzenau) 5:1/17:5 Aufst.; 3. Paul Unrein (Erichshagen) 3:3/13:10; 4. Jens Hoener (Estorf) 3:3/12:11; 5. Thomas Müller (Leese) 2:4/7:15; 6. André Zilke (Rodewald) 1:5/6:15; 7. Matthias Lehmkuhl (Leese) 1:5/4:17.

Martina Nühning/Christa Kernein



Pressewart: Axel Emmert

Flutstraße 1

30974 Wennigsen

Tel. 05109 / 565300-01 p

Fax 05109 / 565303

## 7 Seniorentitel für den Bezirksverband

### Uschi Krüger mit drei Titeln herausragend

Gleich zuerst möchte ich auch als Teilnehmer für die perfekte Durchführung dieser Seniorenlandesmeisterschaften beim TV Falkenberg unter der Leitung von Rolf Grotheer und seinem Kreisvorsitzenden Heinz-Dieter Müller Dank sagen, denn besser geht es nicht! Natürlich sind die Konstellation der beiden Turnhallen und der mittige Standort ein Entgegenkommen für alle Aktiven gewesen, und die beliebte Seniorenfete mit herzhaftem Essen ließ auch nicht zu Wünschen übrig! Aber auch die Turnierleitung mit Hans-Dieter Herlitzius an der Spitze, mit laufenden Umänderungen in den Doppeln und Mixed konfrontiert, leisteten hervorragende Arbeit!

Wieder einmal ragte Uschi Krüger heraus und erreichte wie bei den Bezirksmeisterschaften alle möglichen drei Titel. Um im Ablauf zu bleiben war zunächst der Mixed - Titel mit Bernd Hecke (H) gegen das Ehepaar Annegret und Peter Fuchs vom PSV Uelzen ein erster Streich. Hier belegten Doris Dieckmann ESV Lüneburg/F.Ossenkopp (H) und Hannelore Klostermann und Uwe Dietze (TSV Lesumstotel) noch ausgezeichnete dritte Ränge. Im Damen-Doppel in der S 3 Klasse war sie mit Annegret Fuchs auch nicht zu schlagen. Auch hier waren 2 dritte Plätze mit Ingrid Mühlenbeck (TSV Winsen)/Hannelore Klostermann (TSV Lesumstotel) und Doris Dieckmann (ESV Lüneburg)/



**Die Siegerinnen im Doppel der AK 65: Doris Dieckmann und Rosemarie Preininger**

Fotos: Jörg Berge



**Erreichten Platz drei im Doppel der AK 65: Jörg Berge und Peter Fuchs.**

Rosemarie Preininger (H) zu verzeichnen.

Die Krönung war natürlich der Einzeltitel gegen Isolde Langer in 4 Sätzen. Doris Dieckmann mit Rang drei bei den Damen und der dritte Platz im Herren-Doppel von Peter Fuchs und Dieter Wenzel (TTC Lüchow) war die die erfolgreichste Altersgruppe.

Rüdiger Runge (TSV Lunestedt) beherrschte die starke Sen.50-Klasse. Sein Sieg im Einzel vor Fritz Meier aus Hannover war ein wenig überraschend. Im Herren-Doppel waren in S 2 noch Manfred Stemmann (TV Meckelfeld) und Klaus Kempers (ESV Lüneburg) mit einem dritten Rang noch erfolgreich. Bei den Damen in dieser



**Colin Haigh/ Freia Runge: Mixed-Sieger AK 50.**



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: [berge@ttvn.de](mailto:berge@ttvn.de)



**Sieger im Doppel bei den Senioren 75: Ottomar Bergmann und Wilfried Schradick.**

Klasse ist auf Carmen Wienecke-Preuß immer Verlass, denn ein dritter Rang bei Landesmeisterschaften ist schon was! Gerlinde Runge und Anke Wunderlich von der TSV Lesumstotel verloren im Damen-Doppel-Endspiel in 5 Sätzen und freuten sich über ihren sehr guten zweiten Rang. Im Mixed unterlagen noch knapp Erika Gröning (SV

obersten Treppchen Martina Landmann (FSC Stendorf) im Damen-Doppel mit ihrer Freundin Freia Runge. Heike Wahlers (TSV Holtum-Geest) mit ihrer Partnerin aus Braunschweig wurden noch gute Dritte.

Im Mixed suchten sich die Damen Partner aus Hannover, denn mit Ralf-Dieter Jung stand Martina Landmann wieder auf dem obersten Treppchen. Freia Runge/Martin Scholz standen links daneben, und schließlich komplettierten Christiane Grotheer (TV Falkenberg) und Jürgen Wendt (TSV Lünestedt) mit Rang Drei in dieser Disziplin.

Gottfried Scholz (FC Hansa Schwanewede) mit Doppelpartner Horst Biermann (TTSG Verden) waren mit ihrem 3. Rang in der S 4-Klasse sehr zufrieden.

Im Mixed S 5 sind Waltraut Gelbhaar (VfL Westercelle) mit Partner Hans Jochen Neubert (TV Meckelfeld) auch in der Siegerliste.

Noch einmal waren die Damen mit Waltraut Gelbhaar (VfL Westercelle) und Helga Elfers (Germania Cadenberge) mit einem 1. Rang in der 70er-Klasse erfolgreich. Im Einzel mussten sich Helga Elfers und Waltraut Gelbhaar der Braunschweigerin Waltraut Zehne beugen, die dieses Mal Position Eins einnahm.

Gute Aussichten bestehen bei einigen Aktiven am 19./20. März in Kienbaum bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften für weitere Titel.

**Jörg Berge**

## Kreisverband Osterholz

# Maike Henze und Matthias Wiemken gewinnen Kreisrangliste

### Auch auf weiteren Plätzen wenige Überraschungen

In der Ritterhuder Rieshalle wurden die Besten des Kreises im Tischtennis gesucht. 6 Damen und 12 Herren stellten sich dem Vergleich in einer Rangliste. Während bei den Damen in einer Sechser-Gruppe gespielt wurde, begannen die Herren in zwei Sechser-Gruppen. Die jeweils drei Erstplatzierten der beiden Gruppen ermittelten in einer neuen Sechser-Gruppe den Ranglisten-Ersten.

Bei den Damen kam es zum erwarteten Duell der Verbandsliga-Spielerinnen aus Stendorf und Falkenberg. Maike Henze konnte ihre zuletzt in den Punktspielen gezeigte Form bestätigen und siegte schließlich ungeschlagen. Doch ganz so klar war die Angelegenheit dann doch nicht. Sowohl gegen Baron als auch gegen Lindemann musste sie in den fünften Satz, konnte diesen aber jeweils für sich entscheiden. Die unterklassigen Spielerinnen Schröder und Klyszcz konnten in den Kampf um die vorderen Plätze nicht eingreifen.

Spannender war der Ausgang in der Herrenkonkurrenz. Hier hatten auch die beiden Verbandsliga-Spieler aus Ritterhude die Nase vorn, doch zwischen ihnen musste das Satzverhältnis zu Hilfe genommen werden. Dieses sprach für

Wiemken, obwohl er den direkten Vergleich gegen Mühlmann verloren hatte. Dieser wiederum verspielte den Platz an der Sonne durch eine 2:3-Niederlage gegen Rust. Den vierten Rang belegte etwas überraschend das Ritterhuder Talent Götsch, der damit allerdings seine überragende Punktspiel-Hinrunde bestätigten konnte. Becker und Steffens hatten in der Endrunde nicht mehr viel zu bestellen.

**Endergebnis: Damen:** 1. Maike Henze (FSC Stendorf) 5:0 (15:5 Sätze); 2. Baron 4:1 (14:7); 3. Lindemann (beide TV Falkenberg) 2:3 (11:9); 4. Melanie Henze (FSC Stendorf) 2:3 (6:12); 5. Schröder (TSG Wörpedorf) 1:4 (7:13); 6. Klyszcz (TuSG Ritterhude) 1:4 (7:14);

**Herren:** 1. Wiemken 4:1 (14:4); 2. Mühlmann 4:1 (14:7) (beide TuSG Ritterhude); 3. Rust (FSC Stendorf) 3:2 (12:8); 4. Götsch (TuSG Ritterhude) 3:2 (9:12); 5. Becker (SV Hüttenbusch) 1:4 (6:13); 6. Steffens (FC Hambergen) 0:5 (4:15); 7. Staffhorst (FC Schwanewede); 8. Tietjen (FSC Stendorf); 9. Scholz (FC Schwane-wede); 10. Simon (FSC Stendorf); 11. Christgau (SV Hüttenbusch); 12. Hohmann (FSC Stendorf)

**Eckard Ziel**



**Die Siegerinnen Maike Henze und Katharina Baron.** Foto: Eckhard Ziel



B.G. Cuxhaven) mit Partner Uwe Speer (MTV Obermarschacht) in einem sehenswerten Endspiel. Rang Drei belegten noch Anke Wunderlich/Rüdiger Runge und Carmen Wienecke-Preuß/B. Sonnenberg (H).

In der S 1 Klasse waren wiederum die Damen des Bezirks dominierend, denn Freia Runge (Germania Cadenberge) unterlag erst im Endspiel der 40er-Klasse der Konkurrentin aus WE. Dafür auf dem



**Fast gelang ihr der Titel: mit 2:3 unterlag Rosalia Stähr nach tollem Spiel im Finale.**

Foto: Ingo Mücke

## Landesmeisterschaften Damen und Herren

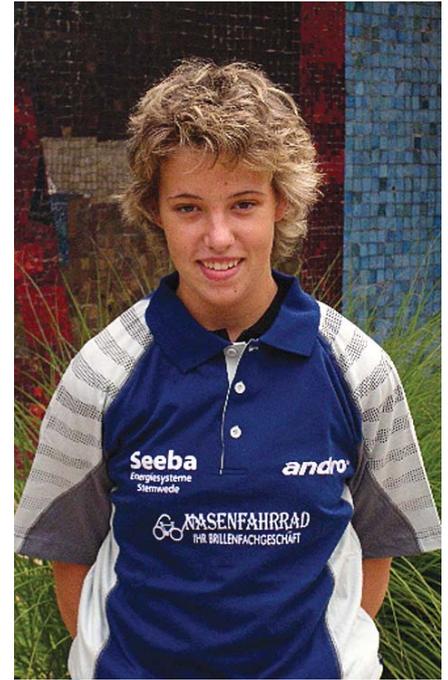
# Damen aus dem Bezirk dominieren

Drei von vier Halbfinalteilnehmerinnen kamen aus dem Bezirk; im Finale unterlag nach heftiger Gegenwehr schließlich Rosalia Stähr vom TuS Glane Svenja Obst (Hannover 96) in fünf Sätzen. Gemeinsame Dritte wurden Sabine Linnemeyer und Anne Seewöster. Drei weitere fünfte Plätze komplettierten den Erfolg bei den Damen mit Nina Tschimpke, Jessica Wierdemann und Katrin Meyerhöfer (alle TuS Glane). Damit war der Erfolg (fast) perfekt.

Bei den Herren war dagegen die Ausbeute wie zu erwarten mager: nur ein neunter Platz sprang am Ende für den BV mit Nico Marek heraus.

Im Mixed zeigten alle Plätze auf dem Treppchen eine Beteiligung aus Sicht des Bezirksverbandes: Im Finale gewannen Nina Tschimpke mit Sven Hilscher (BV H) gegen Katrin Meyerhöfer und Andreas Scholle (SuS Buer).

Torsten Scharf



**Einen guten dritten Platz belegte Anne Seewöster.**

Foto: Holger Ludwig

## Kreisverband Friesland

### Kreiskadertraining in Friesland



Nach über drei Jahren wird wieder ein Kreiskadertraining im Tischtennis-Kreis Friesland angeboten. Unter der Leitung von Thomas Bienert, B-Lizenz-Inhaber, wird seit Ja-

nuar 2006 das Training angeboten. Das Bild zeigt den Nachwuchs mit ihrem Trainer Thomas Bienert.

Foto u. Text: Matthias Rudolph



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Torsten Scharf,**  
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,  
Mobil: 0171 / 401 66 74,  
e-Mail: scharf@ttvn.de

## Kreisverband Osnabrück-Land

### Tischtennissporttag der Grundschule Oldendorf mit dem SV Oldendorf

Schon seit 15 Jahren geht die SV Oldendorf einen eigenen Weg, interessierte Kinder an den Tischtennisport heranzuführen und für diese Sportart zu begeistern.

In dem kleinen Oldendorf gibt es eine einzügige Grundschule mit vier Klassen. Obwohl die Klassenstärke in den letzten Jahren wieder anstieg, erwies sich eine Minimeisterschaft als nicht sinnvoll. So entstand vor 15 Jahren die Idee an einem Schultag die gesamte Schule in die Sporthalle einzuladen. Der

damaligen Schulleiterin Karin Pätzmann wurde das Konzept dieses Sportschultages vorgestellt und sie stimmte einem Versuch zu.

Da auch die neue Schulleiterin Kerstin Imeyer diesem Sportschultag positiv gegenüberstand, konnte die Aktion jetzt nach einjähriger Unterbrechung fortgeführt werden.

Da die Oldendorfer über ein großes Trainerteam mit B- und C-Trainern verfügen, war schnell eine Mannschaft für diesen Tag zu-



In der 3. Gruppe ging es schon wettkampfmäßig ab.

sammengestellt.

Die Eltern wurden mit eingebunden und sorgten für ein gesundes Menü (natürlich auch mit Leckereien), das auch als Augenschmaus in der Oldendorfer Cafeteria aufgebaut war.

Den Part des Aufwärmens übernahm die Sportlehrerin der Grundschule, Silke Wiedner. So verwandelte sich die Sporthalle kurzfristig in einen Dschungel. Mit verbundenen Augen wurde ein Dschungelpfad erforscht, Hangeln an Lianen und Ringen und eine Wildwasserfahrt (Mattenrutschen) waren auch dabei.

Nach der Pause, in der das Büfett gestürmt wurde, machte die Oldendorfer Trainercrew weiter.

Die vier Klassen (es waren 74 Kinder) wurden in drei Geschicklichkeitsgruppen eingeteilt, wobei auch die Selbsteinschätzung der Kinder mit einbezogen wurde.

Die 1. Gruppe war mit Ballgewöhnungs- und Motorischen Übungen beschäftigt. Das Kegeln und Zielwerfen in ausgelegte Ringe war hier am beliebtesten.

Die 2. Gruppe durchlief einen Tischtennisparcours, der an das Tischtennis-Sportabzeichen des Deutschen Tischtennisbundes angelehnt war.



Die Sieger und Platzierten des Schulturniers.

gelehnt war.

In der 3. Gruppe befanden sich die Kinder, die schon Erfahrungen im Tischtennis beim SVO gemacht hatten. Diese Gruppe bestand darauf, etwas in einer Turnierform zu

machen. So wurde schnell improvisiert und ein Doppelturnier mit Einzelwertung, getrennt nach Klassen und Geschlecht gespielt.

Wer den Spaß und die Begeisterung auf den Bildern sieht, den

wundert es sicher nicht, dass seit Jahren teilweise bis zu 50 % einer Schulklasse am regelmäßigen Trainingsbetrieb der Sportvereinigung Oldendorf teilnehmen.

Ingrid Chrzanowski

## 32. Internationales Oster-Turnier des ESV Lingen

15. und 16. April 2006

Sporthalle Lingen-Darme

Dr.-Lindgen-Str., 49809 Lingen (Ems)

**Herren S und Damen S/A: Einzel, übrige Klassen:**

**Einzel** = Vorrunde in Gruppen, Hauptrunde im KO-System

**Doppel** = Einfaches KO-System

Geld-/Sachpreise, Besitzpokale/Sachpreise für Erst- bis Drittplatzierte der Jugend- und Schülerklassen  
Doppelwettbewerbe: Besitzpokale/Sachpreise

**Karsamstag, 15. 4. 2006**

9.30 Uhr Schüler C  
9.30 Uhr Schüler B  
9.30 Uhr Schülerinnen C  
9.30 Uhr Schülerinnen B  
10.30 Uhr Schüler A  
10.30 Uhr Schülerinnen A  
12.00 Uhr Mädchen  
13.00 Uhr Herren C  
13.00 Uhr Damen B/C  
16.00 Uhr Herren S  
17.00 Uhr Damen S/A

**Ostersonntag, 16. 4. 2005**

10.00 Uhr Jungen  
10.00 Uhr Herren E  
11.00 Uhr Herren B  
13.00 Uhr Herren D  
14.00 Uhr Herren A

**Infos und Meldungen:**

**Manfred Lambers**

Friederikenstr. 10, 49809 Lingen  
Tel. 0591-9151522,  
Fax 0591-831270  
E-mail: TT-ESVLingen@gmx.de  
Internet: www.esv-lingen.de/tt

**Meldeschluss:**

**Karfreitag,  
14. April 2006,  
um 18 Uhr**

## Kreisverband Vechta

### Lohner minis sind wieder da

Bis zum 15. Dezember 2003 hatten in Lohne/Oldenburger 4714 minis an den Ortsentscheiden teilgenommen. Damit gehörte die Tischtennis-Abteilung im TuS Blau-Weiß gewiss zu den erfolgreichsten Ausrichtern. Dann kam der Bruch; 2004 fielen die Meisterschaften aus, da nach Erkrankung der Hauptorganisatoren niemand bereit war, diese Kinderveranstaltung zu übernehmen.

Umso erfreulicher war die Resonanz bei der Wiederbelebung am 17. Dezember 2005, traditionsgemäß rührig von der Volksbank Lohne-Mühlen unterstützt. Zwar wurden die Zahlen früherer Jahre, als z. B. Anfang der 90er mehr als 350 Kinder an die Tische gelockt wurden, längst nicht wieder erreicht. Doch die 78 Kinder, die den Weg in die Sporthalle am Adenauer Ring fanden, machen Mut für den Neuaufbau der Jugendabteilung. Besonders freuten sich die Macher um Abteilungsleiter Marco Hinnenkamp und Jugendtrainer Dirk Krämer, dass alle Wettkampfklassen besetzt waren. Die Einladungen waren über die Schulen gelaufen, das erste Mal seit Auflösung der Orientierungsstufen, die früher

immer die größten Zubringer der Meisterschaften gewesen waren. Hier liegt noch Aufklärungsbedarf seitens der Veranstalter gegenüber den „Nachfolgeschulen“.

Auffallend war, wie viele minis, die schon 2003 angetreten waren wieder mitspielten - teilweise mit gleichem Erfolg. So gewannen Hanna Thomann (Franziskus-Schule) und Lennart Haskamp (Grundschule Kroege) vor zwei Jahren die Klasse der Jüngsten - und setzten sich jetzt in der mittleren Jahrgangsstufe durch. Zudem ging es in den Spielklassen äußerst spannend zu. Bei den ältesten Mädchen entschied letztlich zwischen Alena Weisthoff (Gymnasium) und Claudia Frerichs (Albert-Schweitzer-Realschule) der direkte Vergleich. In der gleichaltrigen Jungenkonkurrenz setzte sich, im Gegensatz zu den Schulmeisterschaften der Realschule Meyerhofstraße, diesmal Nils Kuckert 2:1 gegen Johannes Hinz knapp durch.

Highlights lieferten die Jüngsten, nachdem sie die Scheu vor der für sie riesigen Dreifachhalle abgelegt hatten. Zweien gelang das nicht: Mit Mama meldeten sie sich unmittelbar vor Beginn wie-

der ab; erhielten aber dennoch einen kleinen Erinnerungsaufkleber. Cool zeigten sich die Dagebliebenen. Luis Tönnies (von-Galen-Schule) hatte zweimal Satzball gegen sich und verkündete selbstbewusst: „Jetzt mache ich einen big point...“ Gesagt, getan! Er gewann beide Sätze. Dennoch reichte diese Taktik nicht ganz, denn das Endspiel verlor er 1:2 gegen Lukas Sander (Grundschule Brockdorf). Wie schon in vielen Jahren zuvor waren die Mädchen der Kettelschule richtungsweisend: Lea Blömer ließ Schulkameradin Hilde Bellersen 2:1 im entscheidenden Spiel abblitzen.

Was bleibt, ist das Einbinden möglichst vieler in das Vereinstraining. Alle, die - zum Teil erstmals - organisatorisch mitwirkten, versprachen: Auch 2006 wird es Tischtennis-mini-Meisterschaften in Lohne geben. **Werner Steinke**



78 Kinder traten zur Wiederbelebung der mini-Meisterschaften in Lohne an die Tische.

Fotos: Werner Steinke



Die Fußball-T-Shirts dominierten.



Sieger und Platzierte nach der Siegerehrung in Lohne.

## Kreispokal 2005/2006 der Jugend und Schüler

In Langförden wurden die Kreispokale der Jugend und Schüler ausgespielt. Überraschungssieger gab es dabei in dem mit insgesamt 28 Mannschaften eher dünn besetzten Teilnehmerfeld nicht.

In den älteren Altersklassen blieben auch bei dieser Veranstaltung die bisher geltenden Vormachtstellungen bestehen und so setzten sich in den weiblichen Spielklassen die Mädchen und die A-Schülerinnen von BW Langförden und in den männlichen Spielklassen die Jungen und A-Schüler von TV Dinklage durch.

Mangels Beteiligung kam es bei den Jungen, Mädchen und A-Schülerinnen direkt zum Finale. Bei den Jungen setzten sich Matthias Haskamp, Sergej Pril und Daniel Meyer (TV Dinklage) deutlich mit 5:0 gegen Patrick Döllmann, Viktor Bart und Florian Rießelmann von BW Lohne durch. Im ungleichen Duell der Mädchen zwischen BW Langförden (5. der Niedersachsenliga zur Winterpause) und OSC Damme (Herbstmeister in der Kreisklasse) kam es ebenso zu ei-

nem 5:0 Erfolg für Carolin Moormann, Sarah Kuntz und Franziska Moormann (BW Langförden) gegen Margarita Heidt, Lara Nyhuis und Julia Rolfsen (OSC Damme). Das Vereinsduell der A-Schülerinnen entschieden Henrike Müller, Svenja Bokop und Monika Boriss (BW Langförden I) auch mit 5:0 für sich gegen Stephanie Brackland, Julia Gerken und Daniela Brackland (BW Langförden II).

Das stärkste Teilnehmerfeld gab es in der Altersklasse der A-Schüler. Hier gingen acht Mannschaften an den Start und schon in der Vorrunde gab es hier den ein oder anderen nicht so deutlichen Spielausgang. In die Endrunde schafften es TV Dinklage I und II, GW Mühlen I und BW Langförden I. Das entscheidende Spiel bestritten am Ende die Favoriten von TV Dinklage gegen GW Mühlen und erwartungsgemäß setzten sich Raphael Johannes, Jens Willemsen und Steffen Espelage gegen Frederik Lükling, Stephan Blömer und Tobis Nordlohne durch.

In der Altersklasse der B-Schüler

und -Schülerinnen wurden die Siegerlisten etwas durcheinander gewürfelt. Bei den Schülerinnen gewannen Lena Scheper, Michaela Dierken und Sonja Liere (TV Dinklage I) vor Linda Uchtmann, Vanessa Holtvogt und Ann-Kristin Kenkel (BW Langförden). Mit Fabian Nordhoff, Stefan Gohl und Da-

niel Stüve konnte sich schließlich der OSC Damme in die Liste der Pokalsieger eintragen. Sie übertrumpften mit einem knappen 5:4-Sieg Chris Heitmann, Jonas Schlaphost und Steffen Heitmann von TV Dinklage.

Bei den Jüngsten hielten Juliana Grottker, Jessica Schütz und Hele-



Für die Sieger gab es Pokale und Urkunden.

Foto: Tanja Hellebusch

na Tepe (BW Langförden I) nach dem Duell gegen die Vereinskameradinnen Clarissa Arlinghaus, Vanessa Evers und Teresa Kreinest (BW Langförden II) den Kreispokal der C-Schülerinnen in Händen. Die männlichen Hoffnungsträger der Vereine in der Altersklasse der C-Schüler hatten dagegen ein großes Pensum zu absolvieren und es gab kaum ein eindeutiges Spieler-

gebnis. Den Pokal surfen Stefan Lehnert, Nils Schlaphorst und Leon Ernst (TV Dinklage) mit nach Hause nehmen. Leon Uchtmann, Matthias Hellmann und Tim Zeek (BW Langförden) verpassten hier ihr Ziel trotz guter Leistungen genauso knapp wie Stegfan Rohe, Jan Wielenberg und Bernd Bergmann (Falke Steinfeld I).

Tanja Hellebusch



**Endspiel Schüler:** Die beiden ETBer Bezirksklassenteams unter sich: links Sieger ETB I, rechts ETB II, v.l.n.r. Arne Leßmann, Bela Rußler, Alexander Mewes, Marcel Brüning, Yannik Hadel, Gunnar Gloystein und Kreissportwart Hajo Müller.

Fotos: Wolfgang Boening

nehmen. **TTV:** Axel Büsing (2), Stefan Sieghold ((3), Hans-Georg Barghop. **OTV:** Marco Hinrichs, Jens Stöver (1), Olav Düser (1).

**Frauen - C-Klasse (Bezirksklasse): Bardenflether TB - TV Esenshamm I 4:5:** Der Sieg fiel knapper aus, weil der Favorit, der klassenhöhere TVE nur mit zwei Spielerinnen antrat. **BTB:** Claudia Schröder, Elfriede Lübben (1), Traute Heidenreich, kampfflos (3). **TVE:** Silke Reese (3), Edith Hedemann (2).

**D-Klasse (Kreisliga): Elsflether TB II - TTG Jade II 5:3:** Die TTG konnte gegen den Meisterschaftsanwärter bis zum 3:3 mithalten. **ETB:** Swantje Pargmann (1), Jantje Beer (3), Sarah Schütte (1). **TTG:** Maïke Dirks (1), Elke Böschen (1), Ramona Becker (1).

**Nachwuchsklassen - Männliche Jugend: TuS Jaderberg I - Elsflether TB 2:5:** Bis zum 2:2 hielten die klassentiefere Jaderberger mit. **TuS:** Stefan Pfretzschner (1), Thorsten Pfretzschner (1), Hauke von Waaden. **ETB:** Patrick Brandt, Kai-Ar-

ne Hinz (2), Jan Mudroncek (3).

**Weibliche Jugend: Oldenbroker TV - Elsflether TB II 3:5:** Dem OTV standen nur zwei Spielerinnen zur Verfügung. **OTV:** Katrin Block (2), Sina Löhdorf (1). **ETB:** Rieke Heinemann (2), Nina Janda (1), Alina Carstens, Kampfflos (2).

**Schüler: Elsflether TB II - Elsflether TB I 0:5:** Im Vereinsduell der beiden Bezirksklassenmannschaften, standen zwei Begegnungen im Fünften an. **ETB II:** Marcel Brüning, Yannik Hadel, Gunnar Gloystein. **ETB I:** Alexander Mewes (2), Bela Rußler (1), Arne Leßmann (2).

**Schülerinnen: Elsflether TB II - Elsflether TB I 0:5:** Das zweite Vereinsduell des ETB. Die Erste, die ja schon in den Punktspielen in der Bezirksliga erfolgreich (Spitzenreiter) aktiv ist gab nur einen Satz ab. **ETB II:** Regina Zindler, Rosa Krieger, Marielle Pirner. **ETB I:** Monika Mudroncek (2), Anna-Mareike Mehrens (1), Maren Schwarting (2).

Wolfgang Boening



**Männer-Endspiel C-Klasse:** links Sieger TTG Jade, rechts TTC Waddens, v.l.n.r. Tammo Müller, Turhan Zivku, Jan Müller, Holger Beermann, Christoph Szelinski und Wierich Suhr.

## Kreisverband Wesermarsch

# Elsflether Jungen und Mädchen gewinnen alle vier Pokalwettbewerbe

### Zwei Siege für Brake und Jade bei den Erwachsenen

Nach den einzelnen Runden bei den Tischtennis-Pokalspielen in den verschiedenen Leistungs- und Altersklassen, stehen jeweils zum Abschluss die Endspiele für alle Klassen in der Jaderberger Großsporthalle an. In zwölf Endspielen wurden um die Wanderpokale gekämpft, die der Kreissportwart Hajo Müller den glücklichen Siegerteams überreichen konnte.

Die Siegermannschaften haben sich nun für den Wettbewerb im Bezirk Weser/Ems qualifiziert. Nur für die Männer-Klassen ab der 2. Kreisklasse und tiefer ist im Bezirksverband kein Wettbewerb ausgeschrieben.

In den Nachwuchsklassen wurde einmal mehr die gute Jugendarbeit beim Elsflether TB mit dem Gewinn, wie im Vorjahr, in allen vier Klassen bestätigt.

Bei den Erwachsenen konnte der TV Stollhamm I (1. Kreisklasse) seinen Vorjahreserfolg wiederholen. Über je zwei Pokalerfolge konnten sich hier der TTV Brake und die TTG Jade freuen. Je einen Sieger stellten bei den Frauen und Männern, der Elsflether TB, TV Esenshamm, Ovelgönner TV und TV Stollhamm, wobei der Ovelgönner TV II (3. Kreisklasse) für eine Überraschung sorgte.

**Männer - C-Klasse (Bezirksklasse): TTG Jade I - TTC Waddens I 5:2:** Der Tabellenführer der 1. Bezirksklasse, die TTG, war auch als Dreiersteam im Pokalendspiel favorisiert worden. Beim TTC ragte die Nummer eins, Wierich Suhr heraus. In der Spitzenbegegnung setzte sich diesmal Tammo Müller (TTG) gegen Wierich Suhr in vier Sätzen durch. **TTG:** Jan Müller (1), Tammo Müller (3), Turhan Zivku (1). **TTC:** Christoph Szelinski, Holger Beer-

mann, Wierich Suhr (2).

**D-Klasse (Kreisliga): Elsflether TB II - TTG Jade II 3:5:** Diese Partie stand auf „Messers Schneide“. Das junge Team des ETB setzte den Tabellenführer Jade mächtig unter Druck. Bei fünf Entscheidungen im fünften Satz, war die TTG mit vier Siegen das glücklichere Team. **ETB:** Marcel Bethke, Patrick Brüning (1), Hauke Hinz (2). **TTG:** Tim Odrian (3), Maik Odrian, Udo Dierks (2).

**E1-Klasse (1. Kreisklasse): TTG Jade III - TV Stollhamm I 2:5:** Der Tabellenführer konnte seinen Vorjahreserfolg wiederholen. Drei Fünfsatzentscheidungen (1:2) standen an. Nach dem 0:3 punktete die TTG erstmals. **TTG:** Wolfgang Bache, Marcel Brunken (1), Bernd Fuhrken (1). **TVS:** Thorben Vollert (1), Uwe Baumann (1), Christoph Griese (3).

**E2-Klasse (2. Kreisklasse): TTG Jade IV - TTV Brake III 3:5:** Es trafen die beiden Mannschaften aufeinander die punktgleich die Tabelle anführen. Nach dem 0:2 gewann die TTG drei Spiele zur 3:2 Führung. **TTG:** Rüdiger Berkhout (1), Rainer Schmidt (1), Hans Mester (1). **TTV:** Hanno Roser (2), Dieter Puhlemann (2), Guido Stübben (1).

**E3-Klasse (3. Kreisklasse): TTV Brake IV - Ovelgönner TV II 2:5:** Der OTV sorgte mit dem Sieg gegen den Spitzenreiter wohl für die größte Überraschung. Die 3:0 Führung der Ovelgönner verkürzte der TTV noch einmal zum 2:3. **TTV:** Patrick Soeken (1), Jens van Atteveld (1), Dieter Hallmich. **OTV:** Jochen Lameyer (1), Norbert Rostock (2), Benjamin Saathoff (2).

**E4-Klasse (4. Kreisklasse): TTV Brake V - Oldenbroker TV III 5:2:** Der Tabellenführer TTV konnte auch den Wanderpokal entgegen-

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## März 2006

**03.03.06-05.03.06** 74. Deutsche Individualmeisterschaften Damen/ Herren in Minden

**08.03.06** Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Osnabrück-Schinkel

**10.03.06-11.03.06** Sport- und Damenwartetagung

**12.03.06** Landesmannschaftsmeisterschaften Senioren 40, 50

und 60 in Spelle

**12.03.06** Mini-Meisterschaften: Kreisscheide

**18.03.2006** Beiratstagung TTVN in Hannover

**18.03.06-19.03.06** Norddeutsche Seniorenmeisterschaften in Hamburg

**18.03.06-19.03.06** Deutsche Meisterschaften Schüler/innen in Kellinghusen (TTVSH)

**29.03.06** „click-TT“-Abendseminar Region Verden in Fallingbostel

## April 2006

**01.04.06-02.04.06** Deutsche Einzelmeisterschaften Jugend in Ahlten-Lehrte (TTVN)

**03.04.06** 1.Tag der Osterferien in Niedersachsen

**08.-09.04.06** Norddeutsche

Mannschaftsmeisterschaften Senioren in Hude (KV Oldenburg-L.)

**08.-09.04.06** Verbandsschiedsrichter-Fortbildung in Hannover

**16.04.06-17.04.06** Ostern

**24.04.-01.05** Mannschafts-Weltmeisterschaft in Bremen (**spiel-frei auf allen Ebenen**)

**26.04.06** „click-TT“-Abendseminar Region Celle in Uelzen

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 11. / 12. März 2006

#### 41. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel

offen für NTTV und WTTV

(Gen.-Nr. 06 / 03-1)

Meldungen an Horst Witt,

Weserstr. 61 in 27313 Dörverden

(Tel./Fax 04234/770 #

Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

Mail: Reinhard\_Otto@gmx.de)

### 8. / 9. April 2006

#### 49. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler

- Einzel, Doppel, Mixed

offen für DTTB (Gen.-Nr. 06/04-1)

Meldungen an Burkhard Koch,

Am Rischen 43 in 37083 Göttingen

(Tel./Fax: 0551/792634 #

Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

### 18. / 19. März 2006

#### 41. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler

- Einzel, Doppel

offen für NTTV und WTTV

(Gen.-Nr. 06 / 03-1)

Meldungen an Horst Witt,

Weserstr. 61 in 27313 Dörverden

(Tel./Fax 04234/770 #

Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

### 15. / 16. April 2006

#### 32. Internationales TT-Osterturnier des ESV Lingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler

- Einzel, Doppel

offen für ITTF (Gen.-Nr. 06 / 04-6)

Meldungen an Manfred Lambers,

Friederikenstr. 10 in 49808 Lingen

(Tel. 0591/9151522 #

Fax 0591/831270 #

Mail: TT-ESVLingen@gmx.de #

www.ESV-Lingen.de/tt)

### 22. / 23. April 2006

#### 37. TT - Turnier im Nordseeheilbad Cuxhaven des SV BG Cuxhaven

für Damen, Herren, Jugend, Schüler

- Einzel, Doppel

offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 04-2)

Meldungen an Erika Gröning,

Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven

(Tel. 04721/22167 #

Fax 04721/201781 #

Mail: groening.e@t-online.de)

### 22. / 23. April 2006

#### 38. Borsumer Kaspel-Turnier des TTS Borsum

für Damen, Herren, Jugend, Schüler

- Einzel, Doppel, Zweiermannschaften

offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 04-5)

### 1. / 2. April 2006

#### 49. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler

- Einzel, Doppel, Mixed

offen für DTTB (Gen.-Nr. 06/04-1)

Meldungen an Burkhard Koch,

Am Rischen 43 in 37083 Göttingen

(Tel./Fax: 0551/792634 #

Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

### 7. - 9. April 2006

#### 12. Badenstedter Einzelturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel

offen für DTTB (Gen.-Nr. 06/04-3)

Meldungen an Reinhard Otto,

Amselgasse 7 in 30455 Hannover

(Tel. 0511/496756 #

Fax 0511/491145 #

Meldungen an Riekus Bruns, Aseler Str. 21a in 31177 Harsum (Tel. 05127/969028 oder

0179/6826368 #

Mail: Riekus-Bruns@t-online.de)

### 19. / 20. Mai 2006

#### 1. Offene TT-Stadtmeisterschaften von Bad Salzdettfurth 2006 des VTTC Wespe Bad Salzdettfurth

für Herren - Zweiermannschaften offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr. 06 / 05-5)

Meldungen an Henning Helldobler,

Am Bruderstieg 17 in 31162 Bad Salzdettfurth

(Tel. 0172/4324724 #

Mail: helldobler@gmx.de)

### 25. - 28. Mai 2006

#### 11. Corbillion - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler

- Zweiermannschaften und Einzel

mit Vorgabe (Players-Party)

offen für DTTB (Gen.-Nr. 06 / 05-1)

Meldungen an Oliver Bischoff,

Sohnreistr. 18 in 37547 Kreiensen

(Tel.: 05563/999096 #

0175/4052254 #

Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

### 25. - 28. Mai 2006

#### 35. Wedelturnier des TTK Großburgwedel

für Damen, Herren, Jugend, Schüler,

Senioren - Einzel, Doppel

offen für TTVN (Gen.-Nr. 06 / 05-2)

Meldungen an Henning Bruns, Am

Rischteich 5 in 30916 Isernhagen

(Tel. 0511/5636716 #

Fax 0511/5636715 #

Mail: henning\_bruns@web.de)

### 25. - 28. Mai 2006

#### 42. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil I)

für Damen, Herren, Senioren - Ein-

zel, Mixed

offen für ITTF (Gen.-Nr. 06 / 05-3)

Meldungen an Thomas Schneider,

Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg

(Tel. --- # Fax 04131/709659)

### 27. / 28. Mai 2006

#### Dahlenburg - Cup des Dahlenburger SK

für Damen, Herren, Jugend, Schüler -

Einzel, Doppel

offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 04-4)

Meldungen an Klaus Kruzinski,

Christel-Rebbin-Str. 12 in

21337 Lüneburg

(Tel. 04131/860350 #

Fax 04131/84316 # Mail:

Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

### 2. - 4. Juni 2006

#### Pfingstpokalturnier der TSG Dissen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler

- Mixed und Zweiermannschaften

offen für DTTB und Gäste

(Gen.-Nr. 06 / 06-2)

Meldungen an Doris Diekmann, Alte

Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfel-

de

(Tel. 05424/69144 #

Fax 05424/69144 #

Mail: mail@tischtennis-tsg-

dissen.de)

### 3. / 4. Juni 2006

#### 20. Leine-Turnier und 14. Stadtmeisterschaften von Hannover des SV Arminia Hannover

für Damen, Herren, Jugend, Schüler,

Senioren, Junioren - Einzel

offen für DTTB und Gäste

(Gen.-Nr. 06 / 06-3)

Meldungen an Wolfgang Probst,

Eulenspiegelweg 88a

in 30179 Hannover

(Tel. 0511/5889828 + 0511/660756

# Mail: Wolfpro@t-online.de)

Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.



**Joola®**

CHAMPIONS  
CHOICE

# ORBIT *icu*®

Der erste *fehlerkorrigierende* Belag

Wie schon bei den Tensor-Belägen TANGO und TANGO EXTREM ist JOOLA auch jetzt mit der neuen *icu*®-Technik wieder einen Schritt voraus. Erneut ist JOOLA Markteinführer einer neuen Technologie „Made in Germany“. Der JOOLA ORBIT *icu*® ist der erste Belag dieser revolutionären Technik.

*icu*® ist die intelligente Antwort auf mehr Geschwindigkeit. Der Belag verändert beim Schlag die Krümmung der Flugbahn und vergrößert so das Trefferfenster. Dies hat zur Folge, dass der Ball, selbst mit schlechter Technik geschlagen oder nicht gut getroffen, immer noch auf die gegnerische Tischhälfte springt. Dies erreicht der JOOLA ORBIT *icu*® mit einer neuen, intelligenteren Rezeptur: Eine um 12% erhöhte Netzknoten-Dichte im Obergummi lässt den Ball in einer stärker gekrümmten Bahn fliegen. Dies führt auch dazu, dass bei gleicher Geschwindigkeit mehr Ballkontrolle und Spin möglich ist.

Noppen Innen | 1,8 - 2,0 - MAX mm. | € 26,90\*

